

Talerrund vors Auge und tief in meinem Tons
"Rei—höri!"

Im Mittelmeer!

Leitung Somjerkulands in die „demokratische Front“.

Haltung müßte die Leute aufklären, die sich heute noch über die Bedeutung des somjerkulischen Faktors in der Schlacht im unklaren seien. Man spreche viel vom somjerkulischen Kriegsmaterial, aber dieses Material erhalte einmal seinen Wert erst durch die Bedienung, außerdem dürfe man es nicht überdauern. Nach der Flucht der Roten Armeen aus Katalonien hätten die französischen Seesoldatengänger Gelegenheit gehabt, die somjerkulischen Geschütze und Flugzeuge genau in Augenschein zu nehmen. Sie hätten nicht außergerewöhnliches dar und gäßen nicht die Gefahr engerer Verbindungen mit den Verbündeten der Weltrevolution aus. Die somjerkulischen Schiffe und ihre Besatzungen müßten so fort ihre Stützpunkte im Schwarzen Meer wieder aufsuchen, falls sie sich im Mittelmeer befinden. Wenn man einen Kriegsausbruch beschleunigen wolle, so brauche man diese revolutionären Grandfakeln nur im Mittelmeer herumirren zu lassen.

— Wo wird der Untermieter vermietet? Die Persönlichkeit des am 31. März bei Wiesbaden-Frauenthal aufgefundenen Toten konnte bisher noch nicht festgestellt werden. Vermutlich handelt es sich um einen Vertreter oder Geschäftsmann aus Wiesbaden oder Umgebung, da verschiedene Kleidungsstücke hier gefunden sind. Es ist anzunehmen, daß der Unbekannte, der eine goldene Brille mit horngefaßten Gläsern trug, ein alleinlebender Mann war, der irgendwo ein möbliertes Zimmer bewohnt hat. Alle Wohnungsinhaber, die untervermietet haben, werden gebeten, bei unbegründeter längerer Abwesenheit ihres Untermieters sofort Mitteilung an die hiesige Kriminalpolizei, Zimmer 94, zu machen. Nachstehend bringen wir noch einmal die Personalbeschreibung des aufgefundenen Toten: Etwa 50 Jahre alt, 1,73 Meter groß, kräftige Figur, dünnes, grau-gemischtes Haar (Stirnangabe), bedeckt mit braunem Hut, beigeem Wettermantel, braun-rot gestreiftes Hemd, blaue ärmellose Pullover, rötlich gestreiftes Oberhemd, rotgestreifter Krawatte, grau-Unterhose und Kniehosen, braunen Halbschuhen und grauen Gamaschen. Er trug außerdem Spazierstock und ein rotfarbtes Taschentuch in der linken äußeren Brusttasche.

— Unfall der Straße. In der Weststraße wurde ein jugendlicher Radfahrer von einem Kraftwagen umgefahren und dabei verletzt. Man brachte den Verunglückten ins Krankenhaus. — In der Parkstraße, an der Josef-von-Kauff-Strasse, wurde eine ältere Fußgängerin beim Überqueren

der Straße von einem Radfahrer umgefahren. Die Frau stürzte und verstauchte sich dabei die rechte Hand, so daß sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. — Eine Mainzer- und Rheinstraße ereignete sich ein heftiger Zusammenstoß zwischen einem Omnibus und einem Radfahrer. Dabei kam ein Teil des Rades aus dem Omnibus und der Radfahrer erlitt am rechten Bein einen Kniegelenksbruch. Man brachte ihn ins St. Joseph-Hospital.

— Geburtsjubiläum. Herr Wilhelm Stöhr, Adelheidsstraße 9, begeht heute sein 25jähriges Arbeitsjubiläum bei der Städtischen Gartenbauverwaltung.

— Befandene Prüfung. Der Plattenlegerlehrling Emil Kählig hat seine Gesellenprüfung im Praktischen mit „Sehr gut“ und im Theoretischen mit „Gut“ bestanden.

— Hohes Alter. Seinen 75. Geburtstag begeht in Rüstigkeit am 16. April Herr Bal. Ettingshausen, Leichenbestatter i. R., Hellmuthstraße 12. — Am 16. April feiert Fräulein Anna Schmitt, Schwalbacher Straße 10, 1., in voller Gesundheit ihren 94. Geburtstag, und ließ noch fleißig jeden Tag das „Wiesbadener Tagblatt“.

— Silberne Hochzeit. Die Eheleute Steuerinspektor Friedrich Engelhardt und Frau Wilhelmine, geb. Heeb, Friedrichstraße 8, feiern am 16. d. M. das Fest der silbernen Hochzeit.

Meisterin in Haus, Küche und Kinderstube.

Der Reichsmütterdienst im Deutschen Frauenwerk.

Der Weg zum häuslichen Glück soll nicht durch Examina gespart werden. Das biete die Aufgabe des Deutschen Frauenwerks gründlich verstanden. Allein die Unterweisung von vielen eitle Volkstrennen wünschenden Arbeitsbereich ist immer noch so groß wie eine angeborene Scheu vieler Frauen und Mädchen, inmitten aufgeschlossener Arbeitsmaterien ihr praktisches Wissen über eine geordnete Haushaltsführung zu erweitern oder gar erst zu erwerben. Die Praxis hat nun einmal leider gelehrt, daß zahllose Frauen nicht in der Lage sind, alten Lebensansatz bei lebendigen entgegenseitigen, da es ihnen schon an den Vor-



Die Haus-Bräuterei in Weiburg a. d. R.

ausstellungen steht. Ihrem hauswirtschaftlichen Wissenkreis in mühsamer Weise gerecht zu werden. Als am Mittwoch 1934 die Reichsmütterführerin, Frau Gertrud Scholtz-Klink, den Reichsmütterdienst im Deutschen Frauenwerk — getragen von allen Frauenverbänden, Partei und Staat — ins Leben rief, war man sich klar darüber, daß eine Förderung und ein Heilen notwendig angebracht war als gerade hier, um dem Ziele näher zu kommen, fürstlich und fleißig tüchtige Mütter herauszubilden, die von den hauswirtschaftlichen Wissen überzeugt sind. Das Deutsche Frauenwerk ruft jede Frau und jedes Mädchen über 18 Jahren und will sie bewußt in die Verantwortung hineinführen, die heute jede deutsche Hausfrau zu tragen hat.

Keine Sozialen, sondern lebendige Schulung.

Da stehen wir bei Beginn unserer Rundfahrt in der Kreis-Mütterkurse in Frankfurt — auch Wiesbaden besitzt eine solche Schule —, wo schon viele Arbeitsgemein-



Heile, lustige Räume verraten adäquate Wohnkultur.

schaften in 12 Doppelstunden praktische Haushaltsführung üben. Wer beschreibt das Erkaunen der Frauen und Mädchen als sie keine Beratungsstelle, sondern einen frohen und geselligen Kreis von Kameradinnen in den hellen, freundlichen Arbeitsräumen antreffen, die erfüllt sind von einer prächtigen Betriebsamkeit. Nebenbei, im Kinderzimmer sollen die Kleinen, die Mutter nicht allein zu Hause zurücklassen möchte. Währenddessen erhält die Kursteilnehmerin Anleitung im Kochen, Waschen, Plätten, Nähen, sie erlernt die Säuglingspflege und die allgemeine Gesundheits- und häusliche Krankenpflege. Sie erhält einen Begriff von den Staatsmaßnahmen auf dem Gebiet der Bevölkerungssozialität

und befreit sich von solchen Vorstellungen über die Küchenherren. Es kommen im gegenseitigen Meinungsaustausch Erlebensfragen zur Sprache, man erhält Anweisungen im Backen und vielerlei Anregungen zur Heimgestaltung. Schon nach wenigen Stunden bildet die Arbeitsgemeinschaft eine wirkliche Kameradschaft, die alle Probleme des Lebens in zwangloser Art sehr gründlich anpackt. Da spricht man über den Blumenkult, man stellt geschmückte Kunstwerke, man hat ein Gedächtnisbuch alles bekommen, wenn nur praktisch und richtig eingeplant wird. Überhaupt wird bei jeder Gelegenheit der Sinn für eine solide Lebensart und einen guten Lebensstil geweckt. Nicht durch Fachmessen, sondern allein durch den praktischen Anschauungsunterricht, den allein schon die herrlichen, aber kleinen Möbel anregen. Auf diese zwanglose Weise will das Deutsche Frauenwerk eine Gemeinschaft aller Frauen und Mädchen werden. Ein Lehrgang in der Reichsmütterkurse folgt auf dem Wege 2. März, in der Stadt 3 bis 5. März. Ermäßigungen können gemacht werden.

Die Haus-Bräuterei.

Was die Kreis-Mütterkurse in den Kurien vorbereiten, soll auf der Haus-Bräuterei keine Krönung finden. Hier erhalten die Bräute eine Generalausbildung vor ihrer Ehe. Heute gilt es zu beweisen, daß die junge Frau im Rahmen des Hieraufbaus zu leben und zu wirtschaften versteht. Der Brautzeitpunkt, ein Kampf dem Verstand und alle die vielen Begriffe, an die sich die heutige Frauengeneration gewöhnen mußte, bestimmen Planung und den Arbeitsgang im Haushalt. Der Lehrplan ist denkbar vielseitig.

Morgens um 8.30 Uhr wird gemocht. Dann geht zum Frühstück. Nach dem Kaffeetrinken gibt es vielleicht eine allgemeine Kochvorführung und dann beginnt die praktische Arbeit im Kochen, Nähen, Plätten. Nach dem Mittagessen Bettwäsche, anschließend ein Spätergänzchen oder fröhliches Singen. Dann wieder Unterricht über Gesundheitsführung, Erziehungsfragen, Arbeitsvermittlung usw. bis zum Abendessen, das um 19 Uhr gereicht wird. Ab 20 Uhr ist vielleicht Feiernabendgestaltung, ab 21.15 Uhr ist Nachtruhe.

Diese Lehrgänge, an denen jeweils etwa 30 Bräute teilnehmen, dauern jeweils 6 Wochen und behandeln alle Gebiete der Mütterkultur.

Droben auf dem Webersberg in Weiburg steht die Haus-Bräuterei in landschaftlich reizvoller Lage. Bei der Ausstattung der in hellen Farben gehaltenen und neuzeitlich eingerichteten Räume wurde Wert auf gezielte handwerkliche Erzieherarbeit gelegt. Die freundlichen Kiefer- und Eichenholzmöbel mit ihrer schönen

Wiesbaden-Biebrich.

Dienstjubiläum. Heute begeht der Bürogehilfe Georg Gies, Frankfurtstraße 8, sein 50jähriges Dienstjubiläum bei der Firma Diederhoff-Portland-Zementwerke, W. Amöneburg.

Verkehrsunfall. Ein Personenkraftwagen stieß auf einen Kraftwagen, welcher in die Mühlstraße einbiegen wollte, mit solcher Wucht auf, daß dieser abgekippt werden mußte. Beide Wagen wurden beschädigt; Personen wurden nicht verletzt.

Wiesbaden-Dogheim.

Aus der Landwirtschaft. Die vor Ökern einjüngende überaus milde Frühjahrswitterung hatte eine eifrige Tätigkeit auf den Feldern und in den Gärten im Folge. Das Sommergetreide ist bereits der fruchtbaren Erde, die reichlich Winterfeuchtigkeit in sich aufgenommen hat, anvertraut. Der Stand der Wintergetreide, die jetzt kräftig ins Wachstum kommen, ist als gut zu bezeichnen. Obwohl hier in den vergangenen Jahren immer starker Schneefrost festzustellen war, haben sich diesmal bemerkenswerte Schäden nicht ergeben. Nun steht das Regen der Kartoffeln ein, wobei dem Anbau bewährter Frühsorten besondere Bedeutung beigemessen wird. Viel schwieriger Arbeit gibt es auch jetzt in den Weinbergen bei der Lebensbearbeitung, Düngung und Rebenbehandlung. Nicht viel weniger Sorgfalt wird auf die pflegerische Behandlung der Dohdeum gelegt und hier gilt durch zweifelhafte Spritzungen vor allem der Kampf den Blütenkälbern, die durch die milden Winter der letzten Jahre überhandnehmen. In den Gärten und Obstgärten, die den Haushaltsbedarf an Gemüse liefern, herrscht zur Zeit ebenfalls gesteigerte Tätigkeit. Hoffen wir, daß das Wüthen der Landbevölkerung einen verdienten Ernteerfolg einbringen wird.

Einen schönen Blumenkult weist zur Zeit die südl. Blumenanlage des Friedhofes an der Schwalbacher Straße auf. Eine fast 100 Meter lange Front leuchtend gelber Farne ist in ihrer Pracht Gegenstand zahlreicher Spaziergänger. Es würde zweifellos das Stadtbild haben, wenn man an anderer geeigneter Stelle eine kleine öffentliche Blumenanlage heranziehen könnte, wie sie in mancher Gemeinde der Umgebung bereits besteht.

70 Jahre alt. Am Donnerstag, 13. April, beging Frau Agnes Fackauer, Bme., Obergasse 18, ihren 70. Geburtstag.

Wahrung sollen eine bestimmte persönliche Haltung zu einer sachlichen und würdevollen Wohnkultur veranlassen.

Nach Abschluß des Lehrganges erhalten die Bräute, die sich in Weiburg aus dem ganzen Reich anmelden können, die Kollektiveinweisung des Reichsmütterdienstes, die übrigens von den Angehörigen der 44 über den Reichsmütterdienst vor der Heimat vorgelesen werden müssen. Die Kreis-Mütterkurse haben aus Mitteln zur Verfügung, die neben der hauswirtschaftlichen Erziehung hier Erholungs- und Freizeitsunden sind. So nehmen 60 Frauen von der KRS, in Jahre an zwei Kurien teil.

Die Kosten eines solchen Lehrganges betragen einschließlich Wohnung und Verpflegung insgesamt 135 RM.



Kreis-Mütterkurse in der Haus-Bräuterei der KRS-Frauenkurse. (3 Photos Lenhardt — A.)

Ehepaarschulungsseminar erhalten auf Antrag ein solches Darlehen von 100 RM, das sie wirtschaftlich schwierigen Verhältnissen nicht auszusuchen brauchen. Ab 17. April läuft wieder ein Kursus. Der nächste beginnt am 27. Mai.

Die Haus-Bräuterei der KRS-Frauenkurse.

Das Bild wäre nicht vollständig, wenn die Pressefotografie nicht auch die Haus-Bräuterei der KRS-Frauenkurse in Wamboldsbain berührt hätte. Denn hier erhalten



im Laufe der Jahre die Ortsfrauenkurse, Leiterinnen Betreuung und Ausrichtung. Wenn man bedenkt, daß in über 1200 Ortsgruppen die Amtswortinnen eingesetzt werden, versteht man wohl das große Werk, das für die deutsche Frau und Mutter geschaffen wurde.

Eine lebenswürdige und aufmerksame Führerin durch die Einrichtungen des Deutschen Frauenwerks war uns die Hausfrauenkurseleiterin, Frau Weltermacher, deren erhabenen Klagen man immer wieder entnehmen konnte, wie tatkräftige Einsatzbereitschaft eine Erziehungsarbeit ermöglichen, die zur Heilung der Nation — zur Familie — führt, sie hilft und härt, weil die Reichsmütterkurse letzten Endes nichts anderes will und sein kann, als deutsche Menschenbildung, so wie sie dem Wesen eines aufbauenden Volkes und seiner politischen Willensrichtung entspricht.

Wiesbaden-Bierstadt.

Der letzte Beigeordnete f. Der Bauer Karl Bietbrauer, letzter Beigeordneter der ehemaligen Gemeinde Bierstadt, ist im Alter von 77 Jahren auf seinem Erhöhte verstorben. Der Verstorbenen war eine markante Persönlichkeit und weit über die Grenzen der engeren Heimat bekannt. Über 26 Jahre verließ er in der Gemeinde das Amt eines

ALPINA-UHREN SCHMUCK am Maurerplatz 237 65

Beigeordneten (2. Bürgermeister). Die ihm in diesem Falle ausstehenden Gehälter ließ er gemeinnützig zwecken zufließen. Dem Kirchenvorstand gehörte er seit 30 Jahren an, unterbrochen an. Im ehemaligen Landkreis Wiesbaden spielte er ebenfalls eine Rolle. Vom NS-Reichsriegerbund wurden ihm hohe Ehren zuteil und im Regimentsverband 57

Café Berliner Hof Konditorei — Bestell-Geschäft Ruf 227 43. Schönste Terrasse am Kopf der Wilhelmstr. W. Walk

war er ein gern gesehener Kamerad, dem man aufrichtig nachtrauern wird.

Gefährlich ist das Spiel auf der Straße. Es gibt immer noch Leute, die ihre Kinder unbewacht auf der Straße spielen lassen. So liefen in der Wiesbadener Straße und Rathausstraße zwei drei- und vierjährige Kinder in durchgehender Kraftwagen vor den Rädern. Der Gefährtestenwart der Wagenlenker war es in beiden Fällen zu verstanden, daß kein größeres Unglück entstand. Diese Vorfälle beweisen wieder einmal, daß Kinder nicht auf die Straße gehören.

GARDINEN — STORES Louis Franke, Wilhelmstrasse 28

Wiesbaden-Erbenheim.

Aus dem dritten Stodwerk auf das Pfister geführt. In der Seckelstraße verlor ein junges Mädchen beim Ausschleiten eines Staubwagens plötzlich das Gleichgewicht und stürzte aus dem dritten Stodwerk auf das Pfister des Hofes. Das junge Mädchen wurde mit inneren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht.

Ein Blick

in meine Schaufenster, mehr noch
ein Besuch in meinen Räumen, ver-
mittelt Ihnen einen Eindruck vom
modischen Schaffen unserer Zeit:

KLEIDER • MÄNTEL
KOSTÜME • BLUSEN

deren vornehme Eleganz
sich noch steigern läßt durch

ELBEO

den Strumpf für höchste Ansprüche

Schweithelm

Das Spezialgeschäft der Dame
Wilhelmstr. 30

Amfliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden

Öffentliche Mahnung.

Die Zahlungspflichtigen, welche die im Monat
April 1939 und in den Vormonaten fällig
gewordenen, an die zuständigen Ämter, Kassen
entrichtenden Steuern und Abgaben nicht bezahlt
haben, werden hierdurch öffentlich gemahnt.
Die spätestens 20. April 1939 hind ausgleich des
vermiften Summensummes zu zahlen:

1. Grundsteuer.
 2. Hauszinssteuer.
 3. Gebühren für Müllabfuhr, Sandfangreinigung,
Kanalbenutzung und Straßenreinigung für
den Monat März 1939.
 4. Bürgersteuer der Arbeitnehmer, die von den
Arbeitgebern für den Monat März 1939
enthalten und abzuführen war.
 5. Vergütungssteuer-Abfindungsbeträge für
den Monat April 1939.
 6. Getränkesteuer für den Monat März 1939.
 7. Sozialgeld für die rückständigen Mittel, höheren,
Frauen-, Sozial- und Handwerkerkassen
für den Monat April 1939.
- Nach fruchtlosem Ablauf der Mahnrufe erfolgt
die Kollisionsmäßige Zwangsversteigerung.
Wiesbaden, den 15. April 1939.

Der Oberbürgermeister.
Steuerliste.

Reichsfender Frankfurt

Sonntag, 16. April 1939.

- 6.00 Konzert. 8.00 Zeit. Welterhand. 8.05 Weiter. 8.10
Kämpf-latholische Morgenfeier. 9.00 Deutsche
Weiter. 9.45 Dichter im Dritten Reich.
10.00 Chorale. 10.30 Proben auf Schallplatten.
11.30 Morgenfeier des Polizei- und ff-Standortes
Frankfurt a. M.
12.00 Musik. 13.00 Das Mikrophon unterwegs. 13.15
Musik. 14.00 Die Pinguin und der Schweine-
hirt. 14.30 Reigen sorgloser Melodien. 15.15
Volkslied und Heimat.
16.00 Musik zur Unterhaltung. 17.00-17.15: Sport-
ereignisse. 18.00 Das Bollwerk am Rhein. Hör-
bild. 19.00 Bauernmusik. 19.30 Sport. 20.00 Zeit.
Nachrichten. Weiter.
20.10. Festlicher Rückblick, deutscher und italienischer
Jugend. 22.00 Zeit. Nachrichten. 22.10 Weiter.
Nachrichten. 22.15 Sport. 22.30 Unterhaltung und
Tanz.

Montag, 17. April 1939.

- 5.50 Bauer, merf auf! 6.00 Intermezzo — Morgen-
spruch. 6.30 Konzert. 7.00 Nachrichten.
8.00 Zeit. Welterhand. 8.05 Weiter. 8.10
Gymnastik. 8.35 Kleine Reichsfender für den Garten.
8.40. Freier Klang zur Welterhand. 10.00 Kinderlieder-
singen. 10.30 WEDER. und die deutsche Hoch-
schule. 11.40 Ruf ins Land. 11.55 Programm.
Musik. Weiter.
12.00 Konzert. 13.00 Zeit. Nachrichten. Weiter. 13.15
Konzert. 14.00 Zeit. Nachrichten. 14.10 Ein
Künstler-Porträt. Karl Schmitt-Walter.
16.00 Konzert. 17.30 Werfingen des Edm. mit den
Jungarbeiterinnen der Opelwerke. 18.00 Feier-
abend im Dorf. 18.30 Berg-Tagebuch. 19.15 Tages-
spiel. 19.30 Der fröhliche Landprediger. 20.00
Zeit. Nachrichten. Weiter. Grenzgegend.
20.15. Stuttgart spielt auf. 22.00 Zeit. Nachrichten.
22.10 Weiter. Nachrichten. Sport. 22.15 Kamerad,
wo bist du? 22.30 Musik und Tanz.

Würden Sie eine Kombination in Blau
einer solchen in Braun vorziehen...?

Bestimmt doch nur dann, wenn Sie eine
Vorliebe für Blau hätten. Aber selbst da
haben Sie bei uns noch reiche Auswahl, ge-
nau so wie Sie auch in jeder anderen
Modelfarbe Ihre „Verlässlichkeitssache“ bei
uns finden. Das ist für Sie sehr wichtig,
denn es bestimmt den Grad Ihrer Eleganz.
Es ist schon etwas daran, wenn wir Ihnen
raten:
Geben Sie zu

Moden-Frey

Kneipgasse, Ecke Ellenbogenstraße.
Es ist bekannt für Herrenkleidung von
gutem Ruf.



Stauend preiswert
und doch gut

Spezialräder ... ab RM 36.50
Halbballonräder ab RM 46.50
Ballonräder ... ab RM 47.—
Die Qualitätsmarkenräder
Express, Brennabor, Bismarck,
Miele u. a. ... ab RM 60.—
Tolo-Tretstrahler
Aufpreis RM 2.75 und 3.40
Eintausch gebrauchter Räder.
Weitgehendste Zahlungs-Erleichterung!

Ersatzteile - Zubehör und Gummigroßlager

Pedale ...75, Lenker 1.55
Vorderrad 2.50, Hinterrad 5.95
Sattel 3.65, Bremsen ...75
Decken ... ab RM 1.70
Schläuche ... ab RM ...75
Gekauftes Zubehör kann sofort
montiert werden.

Zimmermann
& Co.
Das große Fahrrad-Fachgeschäft
Wiesbaden — Mauritiusstraße 1

Auto-Transporte

jed. Art 1^{1/2} t. Rönneburg 12 Tel. 28418



Mattressen
Robhaar-, Kapok-, Woll- u.
Seegras-Federinlage
Orig. Schlaraffia
Aufarbeiten von Mattressen



Gute Betten
Bettfedern,
Daunen,
Inletts
kaufen Sie
preiswert bei

Krummeck
Mauergasse 8 und 15
Telephon 26122
Große Auswahl in Stepp-,
Daunen- und Schlafdecken
Bettfedern-Reinigung

Interesse für Ihr Geschäft erwecken
Anzeigen im Wiesbadener Tagblatt.

Auskünfte über
Anzeigen
Ruf
59631
Wiesbadener
„Tagblatt“

Elite-
Bettfedern
Geben lauten
wieder ab:
Bettfeder,
Einlagen, sowie
Tunnen
Entfernen
„Suberlino“.
Wiesbaden,
Aufnahm.



**Schmuck
Uhren
Bestecke
Gottwald**

7 Faulbrunnstr. 7

Saal
150 Personen
fall, a. 1. Mai
noch zu vergeben
Erkll. Speisen
und Getränke.
Georg Schmidt,
Gartenfeldstr. 27
Telephon 25705

Gelächliche
Empfehlungen

Haus- u. Vermögens-
verwaltungen
übernimmt
Oscar Emter,
Wiesbaden,
Schwalbacher
Kraße 8, 1. St.
Preisw.
Aufsichtung
v. Kinder- und
Jünger-Bad-
Kleidung. 200.
Theilhaber 2500.

Vorteilhafte
Seignursquellen
lucht u. findet
die Hausfrau
immer im An-
zeigenteil des

WIESBADENER
TAGBLATT'S



Ein Anzug
für Männer
mit Geschmack!
49.- 69.- 89.-

Darum stets zuerst zu

Bettlage

Wiesbaden

Kirchgasse

Das große Spezial-Haus für gute
Herren- und Knabenkleidung
Hüte und Wäsche

1. Deutsche Reichslotterie

Elit!

In 5 Klassen 480.000 Gewinne und 3 Prämien

Elit!

Ueber

100 Millionen
RM.

So viele Gewinne
gab es noch nie!

Einzigartige
Gewinnchancen!

Billigste Lospreise:

1/8 3 RM. 1/4 6 RM. 1/2 12 RM. 1 24 RM. Doppellos 48 RM. 3 faches Los 72 RM. für jede Klasse

Lose zu haben bei den Staatlichen Lotterle-Einnahmen:

Glücklich Habelmann & Kern Delbermann
Str. Burgstraße 14 Mauritiusstraße 14 Adelheidstraße 28 Bahnhofstraße 15

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)

Trinkt Kathreiner, den guten Kneipp-Malz Caffee!

HANS ALBERS



hat einen neuen und
imponierenden Sieg errufen.
Lange rauschte der Beifall
des begeisterten Publikums!

Ein Presseurteil über den neuen

Hans Albers - Großfilm

mit
Charl. Susa
Hilde Sessak
Peter Voss
Josef Sieber

WASSER für CANITOGA

Ein Film mit
grandiosen Ausmaßen
und mit Szenen von einmaliger
Eindrücklichkeit!

Beachten Sie bitte die geänderten

Anfangszeiten: 3.45 6.05 8.30

Sonntags ab 1.45, Kassenöffnung 1.30

Des starken Andranges wegen bitten wir um den Besuch der
Nachmittags-Vorstellungen!

Jugendliche über 14 Jahre zugelassen!

Ruf 26137

THALIA

Kirchgasse 72

Café Orient

(Unter den Eichen)

bietet einen gemütlichen Aufenthalt mit
seiner herrlichen Rheinblickterrasse • Eig.
Konditorei • Jeden Samstag u. Sonntag

Tanz

Inhaber X. Finsterer

SCALA

VARIETE Ruf 25950

Tägl. 8.15 Uhr

Ab morgen Sonntag 4 Uhr und 8.15 Uhr:

Internationale Tempo-Schau

10 Weltattraktionen 10

Los Zigani-Vanko

Phantastisches Würfspiel vom Wintergarten Berlin

Guldans Bären

Meisterdressur mit 3 Pracht-Bären

The Trio Ceuta

Arabische Springer in ihren Wunderleistungen

Giovannina Serito

Orient. Tanzstar mit ihren 3 Pythonischlangen

3 Worlays

Die equilibristische Sensation

Heinz Laube

Der ausgezeichnete Grotesk-Komiker

Duo Stanimirof

Vollendete plastische Tanzakrobatik

Teron

Handbalanceakt auf hohem Piestal

2 Reissers

Jugendliche Musikal-Virtuosen

Stone und Stone

Eine komische Angelegenheit

Karten: —70, —90, 1.20, 1.50, 2.— RM.

Morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr:

Familien-Vorstellung

mit dem neuen Programm bei kleinen Preisen

Heute Samstag, 8.15 Uhr, letztes

Revue „Bezaubernde Welt“

Vorverk.: 11-1 u. 4-7, Scala-Kasse

Kultur- Film Matinée

Am Sonntag, d. 16. April
11.15 Uhr vormittags

zeigen wir den herrlichen

Kultur-Großfilm

Im

Zauberreich

der Bernina



Drei Unteroffiziere

Ein Ufa-Film von
WERNER HOCHBAUM
mit

FRITZ GENSCHOW / ALBERT HEHN
WILHELM KONIG / CHR. KAYSSLER
RUTH HELLBERG / HILDE SCHNEIDER
CLAIRE WINTER / J. v. KUSSEROW

Das ist ein Ufa-Film mit einer so mitreißend
männlichen Haltung, mit einer durch Kamerad-
schaft, Kampf und manche schwere Stunde so
fest zusammengeschweißten Gemeinschaft, daß
alles Befördernde und Berausende einer an-
deren, unsolidarischen, nur verlockenden Welt
versagt und besiegt wird.

Ufa-Kulturfilm „Mitten in Sperrücke X“ und die
neueste Ufa-Wochenchau

Jugendliche zugelassen. Wo 4, 6.15, 8.30, So auch 2 Uhr

UFA-PALAST

Wartturm CAFÉ-RESTAURANT

das gern besuchte
Familien-Café-Restaurant
auf der Bierstadter Höhe

DIE Liebes-Elfen

RHEINSTR. ECKE WILHELMSTR. TAUNUS-HOTEL
ist bei behagl. angenehmen Aufenthalt und guter Küche die
bevorzugte, sehr gemütliche WEIN- und PILSNER-SCHENKE
TAUNUS-RESTAURANT: KÜNSTLER-KONZERT

Nette Stunden verbringt man bei

HANNS SCHUDERER

dem hervorragenden Wiener Alleinunterhalter

in der

MARTINI-BAR

Rheinische Wein-Stuben

Webergasse 8 • Fernsprecher 25018

Leitung wieder Carl Bernhard

Konzentration des Wiesbadener Nachtlebens

Beste Tanzmusik • Schöne Frauen

Bombenstimmung

FAMILIEN

Druksachen

sind Meilensteine

auf dem Lebens-

weg. Wir geben

diesem das richtige

Gesicht. Beachten

Sie bitte die aus-

gezeichnete Sonder-

schau mit jeder

Muster in unserer

Schalterhalle

APOLLO

MORITZSTRASSE 6

13 Mann und eine Kanone

sind Mittelpunkt dieses Großfilms!

Eine Handlung, stark und bezaubernd, mit

Hochspannung geladen, in der auch der

saffige, deftige Soldaten-Humor nicht fehlt!

Jugendliche zugelassen!

CAPITOL

AM KURHAUS

HARRY PIEL

MENSCHEN,

TIERE,

SENSATIONEN

Hauptrolle und Regie: HARRY PIEL

In diesem von Spannung geladenen Film

sensationelle Szenen mit Raubtieren und Affen

mit Ruth Eweler, Elisabeth Wendt

JUGENDLICHE ZUGELASSEN!

Beginn: Wo, 4, 6.15, 8.30 - So, ab 2 Uhr

**Mein Mann hat seinen
Augen nicht getraut!
Er sagt, ich sähe
um Jahre
jünger aus!"**



Ja — das waren Karls eigene Worte: „Du bist auf einmal wie verwandelt — ich mußte gar nicht, was für eine schöne Frau ich habe!“ Wie glücklich war ich da! Denn noch kurz vorher hatte mir der Spiegel doch nur zu deutlich gezeigt, daß ich anfangs alt aussah. Und das ganze Geheimnis meines Erfolges heißt: Totafon!

Dieser Tauber einer schönen, makellosen Haut, eines immer frischen, jugendlichen Gesichtes kann ich jede Frau erwerben und erhalten, trotz fortgeschrittenen Jahre und trotz anstrengender Berufstätigkeit. Ein Professor der Medizin von der Universität Wien hat bewiesen, daß ein Hautextrakt, von jungen Tieren gewonnen, der menschlichen Haut Stoffe zuführt, die dazu beitragen, die Haut jung und frisch zu erhalten. Nur die totafarbige Totafon Hautnahrung enthält diesen Extrakt „Biscol“. Sie macht die Haut jünger und schöner. Totafon hat die aus schließlichsten Weltreize der Erfindung des Wiener Professors erreicht.

Jeder Morgen wird Sie jünger und schöner finden, wenn Sie am Abend reichlich totafarbige Totafon Hautnahrung auflegen. Runzeln und Faltlinien werden ausgeglichen, die Haut strahlt, ist unfeinbarlich verjüngt und dem Frühling neuer Hautfehler wird vorbeugt. Für den Tag benutzen Sie die weiche, fettfreie Creme Totafon. Sie löst Mitesser, perenniert erweiterte Poren, macht die Haut und macht dunkle und spröde Haut heller, gesünder und weicher. Gleichzeitig ist sie eine ausgezeichnete Puderunterlage.

Wenn Sie mit Creme Totafon trotz der häufigsten Anwendung keine günstigen Ergebnisse erzielen, vergüten wir Ihnen gegen Rücksendung der angebrochenen Packung den vollen Preis. Bedingungen von 45 Pfg. aufw.



WALHALLA THEATER

HEUTE SONNTAG
der bekannte Filmdarsteller und Deutschlands populärster Komiker



Paul Beckers

persönlich
mit seinem erfolgreichsten Film

Grün ist die Heide

nach HERMANN LÖNS
dem unsterblichen Sänger der Heide

Paul Beckers, Fritz Kampers, Karl Blume, Theodor Loos, Peter Voß

PAUL BECKERS
Deutschlands populärster Komiker
in seinem komischen Bühnen-Akt
YORGO ULRICO
der komische Radfahrer

Die neue Tobis-Woche Sonntag ab 2 Uhr



Waren Sie Ostern in Mainz?
Nein! Schade, schade. Im K.C. war es an den Feiertagen wieder so nett und gemütlich gewesen. Aber das macht nichts! Nett und gemütlich ist's im K.C. jeden Tag. Wie sollte es auch nicht: bei den Getränken u. den Preisen. Na also, wann kommen Sie ins K.C., nach Mainz!

Kleines Casino, Mainz, Kl. Langg. 7
Bier / Wein / Sekt / Bargetränke
Täglich bis 3 Uhr geöffnet



verwandten zur
Schuhpflege
Immer
Erdal

WERDET MITGLIED DER NSV.!

Peter-Cornelius-Konservatorium der Stadt Mainz

Direktor: Heinz Berthold

Ausbildung in allen Zweigen der Musik

Beginn des Sommerunterrichtshalbjahres: 1. Mai 1939

Seminar für Musikerziehung. Neue Leitung: Studienrat Cilla Geis, Frankfurt

Seminar für rhythmisch-musikalische Erziehung. Leitung: Margarete Posegga (Methode Elfriede Feudel, Essen)

Seminar für evangel. und kath. Kirchenmusik, Schulmusik, Chorleitung

Vorbereitung für das künstlerische Lehramt und für die Reifeprüfung in Musik

Opernschule, Orchesterfach- und Militärmusikschule

Beratung, Auskunft und Anmeldung: Mittlere Bleiche 40
Fernruf 40111/692, werktäglich von 9-12 und 15-18 Uhr

Saalbau Schmifzer

Waldstr. 111, Tel. 26966

JEDEN SONNTAG

TANZ

Eintritt und Tanz frei

Aufruf!

zum Besuch des
Café Nerotal (früh. Beausite)
an der Endstation Linie 1
bittet Golonsky.

Auf Teilzahlung

erhalten Sie Möbel auf. Erf.
sowie Vollmöbel bei tragh.
Zins bei 100 RM. Kaufsumme
5 RM. Monatsrate. Voll-
tarie genügt. Bitte wann an-
schreiben. Hf. Bdr. Mainz,
Gaulstraße 16.

GUSTAV DIESSL
RENÉ DELTGEN
CAROLA HOHN

In dem Ufa-Film

Der grüne Kaiser

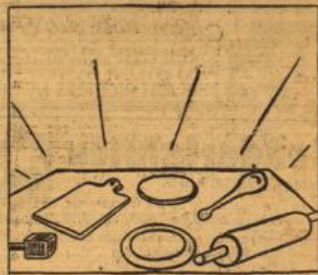
Rätsel und Abenteuer um einen
Geheimnisvollen, der seine be-
trügerische Doppelexistenz als
Basis schwindelerregender
Transaktionen benutzt.

Film-Palast

Mo. 4.00 6.00 8.30 Uhr
So. 2.00 4.00 6.15 8.30 Uhr
RM. -.50 -.75 1.00 1.25 1.50 2.00



Holzgeschirre, Holzgeräte
sind beliebt bei Köchin Käte,
denn sie sind so fest und schlicht,
ein Zerbrechen gibt's da nicht.



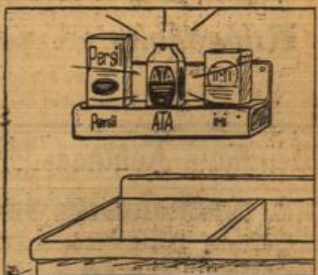
Kleine Brettchen, große Platten,
Rührer, Stampfer und die glatten
weißen Bretter auf dem Tisch
hält sie fleckentlos und frisch.



Quirle, Löffel, Nudelrollen,
die wir so nicht sehen wollen,
werden täglich, eins-zwei-drei,
sauber, weiß und fast wie neu!



Käte, die im Haus bekannt,
als so praktisch und gewandt,
schwört auf ATA → ATA-fein —
für Metall, für Holz und Stein!



Ja, wo ATA ist im Haus,
ist die Hausfrau fein heraus.
Halte deshalb jederzeit
Henkel's ATA griffbereit!

[illegible]

Die Aufgebotenen

vom Donnerstag, dem 13. April 1939

Otto Juhl, Sonnenberg, Kambach Straße 16
Anneliese Juhl, Sonnenberg, Kambach, Str. 16
Emil Kari, Wiesbaden, Rheinbühlstraße 5
Anneliese Kari, Wiesbaden, Rheinbühlstr. 5
Emil Gundlach, Wiesbaden, Beldstr. 63
Maria Gundlach, Wiesb., Schwalbacher Str. 43
Ruth Dör, Erbenheim, Erbenheimer Höhe
Erika Wendt, Erbenheim, Mainzer Str. 6
Franz Eber, Wiesbaden, Humboldtstr. 26
Julie Berdshagen, Wiesb., Humboldtstr. 26
Abolf Ott, Sonnenberg, Adolfsstr. 11
Frieda Schneider, Sonnenberg, Adolfsstr. 4
Karl Müller, Kambach, Beldstr. 2
Anna Schumacher, Kambach, Beldstr. 2
Johann Schol, Wiesbaden, Wilhelmstr. 25
Anna Wasmuth, Wiesbaden, Kapellenstr. 73
Abolf Müller, Wiesbaden, Langgasse 21
Gertrud Schöner, Beldstr. Adolfsstr. 10
Johel Schumacher, Wiesb., Beldstr. Str. 63
Sofie Seder, Wiesbaden, Beldstr. 49
Wilhelm Sch. Berlin-Stein, Beldstr. 39
Karoline Simon, Beldstr. Rich. Wagner-Str. 14
Karl Römer, Algen, Beldstr. 4
Julie Strauß, Wiesbaden, Gartenfeldstr. 55

Statt Karten.

Für die Aufmerksamkeit, die uns anlässlich unserer Vermählung seitens der Stammgäste, Freunden, Bekannten und der Nachbarschaft zu teil geworden sind, danken wir auf diesem Wege herzlichst.

Theo Happ und Frau
geb. Becker.

Wiesbaden, 16. April 1939.
Hellmundastraße 6.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 17. d. M. um 10 Uhr, versteigere ich mit Genehmigung des Grundbesitzesamters
Schiersteiner Straße 62
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:
ca. 25 Hektar Edelkastanie, rund, Blodware;
ca. 860 ehm Edelkastanie, Birke, Ahornbaum,
Eiche, Kiefer, Eiche, Ahornbaum, Kirschbaum
und Nuss;
ca. 10 Hektar Brennholz.
Suss, Obergerichtsschreiber.

Zurück!

Dr. Morgen
Zahnarzt
Tel. 24154/55 Friedrichstr. 40

Käthe Graf

Deil Schirmer
Verlobte
15. April 1939
Wiesbaden Mainz-Mombach

Stotterer

können sehr bald Stotterer sein, auf Grund 30-jähriger Erfahrung. Die Ursache wird durch meine gezielte, gezielte Stotterung und Methode auf einfache, natürliche Weise beseitigt. Dauererfolg. Persönliche Aufsicht für Stotterer und Eltern Stotternder Kinder am Dienstag, den 18. April 1939, von 2 bis 7 Uhr im Wiesbaden im Hotel „Neuer Adler“, Goethestraße 16.

Am Ostermontag verstarb unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter u. Tante
Frau Wilhelmine Seibel, wwe.
geb. Brummer.
Familie Schön.
Wiesbaden (Herderstr. 7), 14. April 1939.

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme danken wir bestens. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Jung für seine zu Herzen gehenden Trost Worte.
Die Einäscherung hat in aller Stille stattgefunden.

Statt besonderer Anzeige.

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb am 13. April 1939 im Krankenhaus zu Hermeskeil unser lieber Sohn und Bruder, der Arbeitsmann

Hermann Mirgel

im blühenden Alter von 18 Jahren.

In tiefer Trauer:

Dr. H. Mirgel
Ruth Mirgel
Fritz Mirgel
Paul Mirgel.

Wiesbaden, den 15. April 1939.

Die Einäscherung findet am 17. April, vormittags 11½ Uhr auf dem Südfriedhof statt. — Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Wir danken hiermit herzlich allen für die uns beim Helmgang unseres lieben Entschlafenen erwiesene Teilnahme und Aufmerksamkeit. Insbesondere danken wir Herrn Pfarrer Merlen für seine trostreichen Worte.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Chr. Schaub

Wiesbaden (Bleichstr. 36), 15. April 1939.

Statt Karten.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Helmgange unseres teuren Entschlafenen

Herrn Karl Helmbold

sowie für die Kranz- und Blumenspenden und allen denen, die uns so treu in unserem schweren Leid zur Seite standen, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Elise Helmbold, geb. Baumann
Tilde Haas, geb. Helmbold
Hans Haas.

Wiesbaden, den 14. April 1939.
Westendstr. 4

Hat Oskar recht?

Selbstverständlich hat er recht, daß er gegen seinen Opa Oskar die neuen, hochwirksamen Trimenal-Drainagekapseln nimmt, die helfen. — Aber auch bei Rheuma, Nerven, Kopfweiden wissen die Trimenal-Drainagekapseln zu helfen. — Die Trimenal-Drainagekapseln sind in jeder Apotheke zu haben. — Oskar hat recht, daß er Oskar nimmt. — Oskar hat recht, daß er Oskar nimmt. — Oskar hat recht, daß er Oskar nimmt.

Wer einen Haushalt gründen will kauft eine
kompl. Küchen-Einrichtung
Glas und Porzellan
gut und preiswert bei

L. D. JUNG Kirchgasse 47
Annahme von Bedarfsdeckungscheinen!

VERLOBTE

erhalten von uns kostenlos
EIN LEBENS LIEBES HAUSFRAUENBUCH
gegen Angabe von Name, Stand und Wohnung von Braut und Bräutigam
L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
TAGBLATT-NAUS

Zahlenübergabe

an das Deutsche Rote Kreuz

Am Sonntag, den 16. April 1939, vormittags 11 Uhr, findet im **Beuleneinschlag** die Zahlenübergabe an die Deutschen Rotes Kreuz im Bezirk Berlin-Kalauer durch den Vorsitzenden Statistiker Meiner statt. — Die Mitglieder des Deutschen Rotes Kreuzes und die Bevölkerung werden hierzu eingeladen. Eintritt frei.

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisstelle Wiesbaden.

In Sterbefällen

stehen folgende Wiesbadener Bestattungsinstitute, Grabdenkmaler und Gärtnere zu Ihrer Verfügung: • Rufen Sie an, Sie werden rasch und sorgfältig beraten und bedient

Georg Gasser Bleichstr. 41 224 51
Gegr. 1893

Jacob Keller Gegründet 1879 238 24
Roonstraße 22

Lamberfi Gegründet 1871 243 51
Schwalbacher Straße 67

Adolf Limbarth Ellenbogen- 272 65
gasse 8

Karl Lind Steingasse 18 232 23

Otto Matthes Römerberg 6 u. 10 225 16

Karl Off Schwalbacher Straße 77 238 37

Georg Vogler Rheingauer Str. 9 249 36
Blücherstr. 48

Wilh. Vogler Eig. Leichenauto 253 00
Blücherplatz 4

Heinrich Becht Loreleiring 8 237 28

Josef Fink Gegründet 1893 229 76
Frankenstraße 14

Friedhofsbronzen Gedekal, Urnen. 269 83
Rochstraße, Reliefs und dgl. Kunstgüter: P. Haas, Friedrichstr. 10

Grabdenkmäler in all. Ausführ. 276 29
und Preislisten: Fritz Jung, Am Nordfriedhof

Grabdenkmäler in all. Ausführ. 205 83
W. Ochs, Am Südfriedhof, Wg. Winkler Str. 17

Kränze, Blumen, Sargdekoration. 220 91
selbstverstandl. v. Hans Losen, Friedrichstr. 46

Fünf Unbekannte

gewinnen einen Preis!

Fünf Unbekannte können noch vor Pfingsten je einen Preis von
1 Standuhr, 1 Leselampe
1 Wochenendwagen
1 Puppenwagen, 1 Sessel
bei BETTEN-WERNER abholen.
Aber es steht noch nicht genau fest, wer diese fünf sein sollen, denn heute und morgen kann sich noch jeder an der interessanten Preisfrage im großen Schaufenster bei Betten-Werner beteiligen. Da hat also noch jeder Aussicht. Wer knackt die Null, wer rät das Federgewicht?

Betten Werner
JUNGER
EUSTAV WERNER

Wiesbaden, Kirchgasse 29, Ecke Friedrichstraße
Denken Sie jetzt schon daran, Ihre Betten, Daunendecken, Federbetten, Kissen und Matratzen in Ordnung zu bringen. Betten-Werner ist Ihnen hierbei behilflich.

Schreibstube

gut, billig
Masch. variell.
50 Pl. täglich.
An- u. Verkauf
kommen 5
Neugasse



... Herz-Kraft?

Atmen, Schmelzgefühl, Herz klopfen, Krampfschmerzen und Erschöpfung? — Das Herz durch „Herz-Kraft“ (Schlaganfall) stärken! — Flasche RM 2.70, nur in Apotheken.

Herz-Kraft

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Helmgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Karoline Ebert

auch den Mitgliedern des 3. Ordens für das letzte Geleit sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir hiermit unseren aufrichtigen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 15. April 1939.
Westendstr. 6

Nach langen schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden entschlief am Freitag, den 14. April 1939, meine liebe teure Frau, unsere treuversorgende Mutter

Erna Schönerberg

geb. Ries

im 41. Lebensjahr.

In tiefer Trauer:
Alfred Schönerberg und Kinder
Heinrich Ries und Frau.

Wiesbaden (Blücherstr. 5, I), den 14. April 1939.

Die Einäscherung findet am Dienstag, den 18. April, mittags 12½ Uhr auf dem Südfriedhof statt.



Der richtige Weg für Brautpaare

zum
Einkauf
von
Qualitäts-
Waren

Eines hat die Frau sich längst gemerkt!

Herde • Öfen • Gasherde

Elektroherde, Kühlschränke, Haus- und Küchengeräte,
Waschkessel, Badezimmer-Einrichtungen
vom bekannten Fachgeschäft

Krieger
Marktstraße 9

Ehestandsdarlehen

Eines steht fest! MÖBEL?

Küchen-
Schlafzimmer-
Speisezimmer-
Wohnzimmer-
in großer Auswahl und
in allen Preislagen

dann Möbel-Schreinerei

Beimstein

Ehestandsdarlehen

Zimmermannstraße 10, Ruf 25249

Denken Sie bei der Einrichtung Ihres
neuen Heimes ganz besonders an die

Beleuchtung!

Beratung vom Fachmann

Hans Stück
Webergasse 8 • Ruf 28951

... die Haarpflege und Parfümerie

führender Marken

Dauerwellen
Föhnwellen
Haarfärben

Selbstverständlich

Salon Polkläserer

Herren-Salon • Friedrichstraße 40 • Eckhaus Kirchgasse • Ruf 25902

Worauf die Frauen besonders achten!

Seifen und Bürsten

vom Spezial-Geschäft

M.O. Gruhl

Kirchgasse 11 • Ruf 27003

Sämtliche Bosen, Bürsten, Haushaltsseifen, Tücher, Einkaufstaschen
Ehestandsdarlehen • Lieferung frei Haus

Pelz Füchse Pelz

-Jacken
-Paletots
-Mäntel

natur und gefärbt
natur Silber-, Blau-, Weiß-Fuchs

-Umhang
-Reparatur
-Umbearbeitung

Kürschnerei Fr. Wagner

Moritzstraße 7 • Fernsprecher 28905

MÖBEL Ihle
WIESBADEN • GOLDGASSE 10/4

berät
die Brautleute
schon seit

25 Jahren

Ehestandsdarlehen

Woll-
Seegras-
Kapok-
Roßhaar-
Schlaraffia-
Matratzen

**Für die Betten:
H. Süssenguth**

Bleichstraße 22

Gegründet 1896

Eigene Werkstätte

Annahme von Ehestandsdarlehen und Kinderhilfe

Potenzrahmen
Schänerdecken
Federbetten
Schlafdecken
Steppdecken
Dauendecken

Wohnungsnachweis

M. Küchle

Vermietungen

Immobilien

Hausverwaltungen

jetzt: Friedrichstraße 21

(Nähe Wilhelmstraße)

Fernsprecher 27705

Gute Möbel
vom Fachmann

In allen Ausführungen
und Preislagen

Möbel-Reichert

Frankenstraße 9 • Bahnhofstraße 17

Ehestandsdarlehen • Kinderreiche-Darlehen

Wohn- und Schlafzimmer

sowie

Einzelmöbel aller Art

in großer Auswahl von

MÖBEL-SCHORNDORF

Polstermöbel

Helenenstraße 29/31, Ecke Wellritzstraße 10 • Ruf 29111

An- und Verkauf neuer und gebrauchter Möbel

Ehestandsdarlehen • Kinderreiche-Darlehen



Futterstoffe, Kleiderstoffe, Pelzstoffe, Reiß-
verschlüsse in Metall, Lack u. Chromo, sämtl.
Kurzwaren usw. in bekannt großer Auswahl

K. Kopp Nachf., Inh. W. Junginger

jetzt: Ecke Faulbrunnen-
u. Schwalbacher Str.

Es ist eine schöne Sitte

den Augenblick wo sich zwei Menschen zu eigen geben,
im Bild festzuhalten. Wie könnte das besser geschehen
als durch eine künstlerische Aufnahme im Atelier
oder in Ihrem Heim? — Der junge
Einnain in der Bahnhofstraße
erfüllt alle Ihre Wünsche.
Porträtaufnahmen von

Einnain
dem Fachmann für Ansprachmotive
und wie das Leben selbst!

Teppiche und Gardinen

von **Litzeneburger**

Wiesbaden • Am Mauritiusplatz



... und die Möbel sind von

H. VELTE

Möbelschreinerei
und -Handlung

GOEBENSTRASSE 3

(Keln Laden)

GROSSE AUSWAHL

Ehestandsdarlehen

Küppersbusch-Gasherde

Kombinierte Herde • Kohlen-Dauerbrandherde

Die neuesten Modelle in vollendeter Technik und vollendeter Form!
Die Anschaffung wird Ihnen leicht gemacht!

Franz Stoll Sanitäre Anlagen • Heilmundstraße 93

Aus Gau und Provinz.

Taunus und Main.

— **Karsbach, 14. April.** Innerhalb des Ortsberings erhebt die nach Kuringen führende Straße eine Kleinplattendecke, während die Bentschaler Straße mit Bürgersteigen versehen wird. Von der Zubringerstraße zur Reichsautobahn abweigend sind 3. vier Fahrbahnwege in Asphalt genommen worden. — Am Dräusgang auf der Straße nach Niederhauzen wurde ein Kellerabbruch fertiggestellt.

— **Niederhauzen, 14. April.** Die Gemeinden Oberhauzen und Gohlshausen wurden letzter aus schließlich von der eigenen Transformationsstation der Main-Kraftwerke mit elektrischem Strom versorgt. Bei schweren Gewittern in den vergangenen Jahren wurde festgestellt, daß während und nach jedem Gewitter die Stromzufuhr auf längere Zeit durch Leitungsschäden unterbrochen war. Oberhauzen und Gohlshausen erhalten 3. eigene Transformatorhäusern, welche nunmehr von zwei verschiedenen Hochspannungsleitungen gespeist werden. Die Arbeiten an diesen Stationen sind 3. in vollem Gange.

— **Bad Schwalbach, 14. April.** Zur Aufnahme in die Volkshochschule kamen 18 Knaben und 21 Mädchen, in die Mittelschule wurden 28 Kinder aufgenommen. Eine letzte Lehrkraft wird neu eingestellt.

Aus dem Rheingau.

Der Rauenthaler Wein schon vor 250 Jahren berühmt.

In einer alten Chronik berichtet Johann Georg Daffmann, ein bekannter Schultheiß von Rauenthal, von einem Markttag in Strins-Trinitatis, wo der Rauenthaler Wein großen Anklang gefunden hatte. Der Chronist schreibt dort: „Am 16. Juni 1690, den Mittwoch nach Pfingsten, bin ich mit zwei ohnen Wein nach Strins-Trinitatis gefahren, auf welchem Markt den Wein gleiches versetzt, die Was für 12 ab und bin den Samstag tag um 4 Uhr mit dem zwei ohnen fertig gewesen, hatte noch ein ohn verstanden können, wans mehr bei mir gehabt hätte, gehalten alle Bauern nach dem Rauenthaler Wein tragen, ohnangehen es gar fast und regnerisch Wetter war, in solchen ein schöner und lustiger Markt gewesen.“ Man sieht, schon damals gab es Leute, die den Rauenthaler zu schätzen wußten.

— **Elbfelde, 14. April.** Für fünftägige Mitarbeit im Luftschutz erhielten die Amtsträger Karl Allenborn II., Winkler, Josef Dietrich, Georg Dohner-Kiedrich, Karl Hohn-Winkel und Sebastian Wolf-Ehrlich in einem Dienstreisebericht der Luftschutzgruppe des oberen Rheingaus durch Ortsleitergruppenführer Urban-Rüdesheim eine Ehrenurkunde.

— **Rauenthal, 14. April.** Am 1. April konnte Josef Körner in Rauenthal auf eine 50jährige selbständige Tätigkeit in Weinbau und Weinhandel zurückblicken. Auch als Weinbaukommissioner ist er durch seine weitreichenden Beziehungen, die sein Sohn nach weiter ausgebaut hat, weit über den Rheingau bekannt geworden. Nun hat der Tod diesen alten Rheingauer kaum einen halben Monat nach

dem goldenen Geburtsjubiläum im 76. Lebensjahr heimgeholt.

— **Winkel, 14. April.** Herr Fritz Ketter verstarb am 16. April in voller Mithilfe seinen 89. Geburtstag.

— **Rüdesheim, 14. April.** Goldene Hochzeit feiert am Sonntag, 16. April, die Eheleute Adam Kegel und Frau Katharina, geb. Krupp. Herr Kegel war 50 Jahre Lokomotivführer bei der Stadt, Rheinwäldchen und ist erst vor drei Jahren in den Ruhestand getreten. In seiner Zeit ist er eine weit über den Rheingau bekannte Persönlichkeit durch seine mühevollen Bemühungen, die er am Rande des Rheingauwesens betreibt. Er gilt als der älteste Vater des Rheingauwesens. — Infolge des über 100 Jahre am Donnerstag heizenden Rheinwäldchens, durch das bereits ein Teil der Rheinanlagen im Keller standen, mußten, um weiteres Eindringen in die am Rhein gelegenen Keller zu verhindern, die von der Stadt errichteten Hochwasserpumpen in Tätigkeit gesetzt werden. Am Donnerstagmittag wurden die Pumpenwerke wieder stillgelegt. — In den Rüdesheimer „Lagen“ „Gefel“, „Stand“ und „Oberfeld“ wird zur Zeit die Umlegung der Weinberge vorgenommen. Die Bittere haben nach dem während des Winters begangenen Neubauten jetzt ein vollständig verändertes Bild. Es wurden größere Nebengebäude gleichzeitig durchgeführt, so daß jetzt nach allen Richtungen hin der Ort bis zur ehemals früheren Gemarkungsbegrenzung hin und her mit motorisierten Fahrzeugen befahren werden können.

Eine Milliarde Schaden durch die Maul- und Klauenseuche.

Die künftigen Abwehrmaßnahmen.

Wenn sich auch in den letzten Wochen ein erfreuliches Absinken der Maul- und Klauenseuche bemerkbar machte, so machen doch die starken Schäden, die der gegenwärtigen Viehwirtschaft zugefügt hat, eine härtere Mobilisierung der gemeinsamen Abwehrkräfte erforderlich. Die Verlosung, soll auf dem Internationalen Landwirtschafts-Kongress in Dresden die Anregung zu einem gemeinsamen Vorgehen der europäischen Länder bei der Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche gegeben werden. In einem Überblick über den großen Seuchengrund und über das neue Impfvorfahren, das auf der Insel Riems entwickelt worden ist, wird darauf verwiesen, daß die letzte große Seucheung 1920/21 im allgemeinen seinen in großen Umfang angenommen hatte. Abgesehen von dem durch seine inländische Lage in der Abwehr begünstigten England war diesmal den europäischen Ländern kein durchschlagender Erfolg in der Seuchendämpfung beschieden. Die in den letzten Jahren entwickelten Bekämpfungsmaßnahmen, die zum Teil mit großer Rücksichtslosigkeit durchgeführt worden waren, haben die auf sie gesetzten Hoffnungen nicht erfüllt. Die Seuche hat vielmehr eine Ausdehnung angenommen, wie sie bisher überhaupt noch nie festgestellt wurde. Die im jetzigen Seuchengrund in Deutschland verursachten Schäden dürften insgesamt mit einer Milliarde Reichsmark nicht zu hoch veranschlagt sein.

Frankfurter Nachrichten.

23. Graf Zepelin wieder im Heimathafen.

Frankfurt a. M., 14. April. Das Luftschiff „Graf Zepelin“ ist am Freitagabendmittag von seiner Deutschlandfahrt zurückgekehrt und um 18.00 Uhr auf dem Flug- und Luftschiffhafen Rhein-Main glatt gelandet. Es handelte um 15.43 Uhr über Gohlshausen und um 16 Uhr über Fulda.

Bei GRIPPE, Kopfschmerz, Neuralgie

die bewährten **Dolormin-Cachets**
Packungen zu 5 Stück RM. -76, zu 12 Stück RM. 1.34 in den Apotheken

Aus Hessen.

Großfeuer vernichtet 12 Dreimalmaschinen.

Worms, 14. April. Am Dreimalmaschinenwerk des Betriebes von Albert Klein in der Grabenstraße in Wiesbaden, der sich im Brand durch fahrlässige Handlung eines Lehrlings Feuer aus, das sich schnell verbreitete. In den Dreimalmaschinen und Elektromotoren zum Betrieb der Dreimalmaschinen fand das Feuer reiche Nahrung, auch griff es auf den Dachstuhl eines benachbarten Hauses über. In der Brandstätte hat sich ein Bild schwerster Zerstörung, 12 Dreimalmaschinen, 5 elektrische Dreimalwagen und 2 Fuhrwerke wurden ein Opfer der Flammen. Der Schaden beläuft sich auf weit über 200.000 RM.

zug in Deutschland verursachten Schäden dürften insgesamt mit einer Milliarde Reichsmark nicht zu hoch veranschlagt sein.

Die Erfahrungen und wissenschaftlichen Fortschritte, die jetzt gemacht worden sind, eröffnen aber die Aussicht, das künftige die Bekämpfung der Seuche schneller und erfolgreicher durchgeführt werden kann. Insbesondere ist die Erwartung durch die Ergebnisse der Forschung von Prof. Waldmann und seinen Mitarbeitern auf der Insel Riems begründet. Vor etwa Jahresfrist war es gelungen, ein Impfvorfahren zu entwickeln, das den damit behandelten Tieren eine mindestens drei Monate, in der Regel aber bis zu acht Monate währende Unempfindlichkeit verleiht. Bisher sind in diesem Verfahren in Deutschland etwa 600.000 Kinder erfolgreich gegen Maul- und Klauenseuche immunisiert worden. Aber auch reifen die derzeitigen Versuche herzustellen, die es gelingen würden, die Seuche binnen kurzem zu fügen. Der in die Wege geleitete Ausbau der staatlichen Forschungsanstalten in Riems wird aber eine wesentliche Besserung bringen. Dann wird die Herstellung des neuen Impfstoffes voranschreiten, so gefördert werden können, daß es mit den dort hergestellten Impfstoffmengen und bei strenger Durchführung der Schutz- und Sperremaßnahmen gelingen wird, einen neuen Seuchengrund im Keime zu ersticken.

Der gut gekleidete Herr und seine Fachgeschäfte

Kleider-Kleidung

Das Haus der persönlichen Note

Moden-Freg

Neugasse Ecke Ellenbogengasse

Gut, aber nicht teuer!

Kleider-Artikel

Ein Name... Ein Begriff für Oberhemden, Krawatten, Unterzeuge

M. Fischer

Kirchgasse 32 (neben Woolworth)

Schuhe

Der beliebteste und sehr preiswerte Mercedes-Schuh von

Schuhhaus Ernst

Markstraße 23, Ecke Wegmannstraße / Gegründet 1869

Dr. Diehl's Schuhe

Stets die neuesten Eingänge



„Fußpaß auf!“

Werfen Sie nicht solange bis die Füße durch enge und kurze Schuhe deformiert werden. Vorbeugen! Rechtzeitig Fuß und Schuh des Kindes bei Müller kontrollieren lassen! Das sind wichtige Gebote zur Erhaltung der Fußgesundheit. Die Kontrolle und Beratung ist kostenlos.

Wir helfen!

Müller u. Co.

Das Haus für bequeme Qualitätschuhe

WIESBADEN - ELLENBOGENGASSE 10

ROSEN! Auto-Verleih

Ich offeriere in nur erstklass. Sorten und Farben:

Busch-, Kleider- und Polyantha-Rosen, Rosenhoch- und Halbstämme.

Heinrich König

Rosengärtnererei

Verkaufsstelle nur Hindenburgallee 108 - Telefon 61607

Adolfshöhe (Haltest. Göttr. - Kinkel - Str.)

Fraulein Meyer

hat sich verlobt...

Tante Schmidt

sucht einen Mieter...

Herr Müller hat einen Stammhalter begrüßt...

und noch eine ganze Reihe gute Bekannte treffen Sie im Anzeigenteil des Wiesbadener Tagblatt. Er liest sich unterhaltend und immer interessant. Gerade deshalb sollten Sie täglich den Anzeigenteil von A-Z lesen, es bringt Nutzen.

Strickwaren jeder Art nach Maß, Hand- und mech. **Antertigung**, Kurz-, Weiß-, Wollewaren

M. Heck

Unverbindliche Beratung

Moritzstraße 46

Bofanpflanzungen

Tomaten-, Baum- und Rosenpflanze liefert preiswert

Heinrich Blum K.-G.

Holzhandlung Wiesbaden, Rheinstr. 50 u. am Westbahnhof, T. 27337

Empfohle täglich frisch:

In Speisequark

Sohnenschichtkäse

Buttermilch

G. Guentherodt

Molkerei - Erzeugnisse

Blumenstraße 32, Tel. 21691

Daunen-Steppdecken

Plümos, Rollen, Überdecken

Neuanfertigung, Aufarbeitung

Übersteppen in eig. Werkstatt

Henny Froböse Warthstr. 7

Auto-Verleih Loyal

Bahnhofstraße 27 - Ruf 22988

Über 200 Zimmer-Einrichtungen

finden Sie

im Hause **Helberger, Frankfurt-M.**

wohnfertig mit Teppichen, Decken, Leuchten, Fensterbehang, Kunstgegenständen aufgestellt. Darunter

WK-Möbel

des Verbandes „Deutsche Wohnungskunst“, ferner

Wohnstatt-Möbel

der verkörperte Begriff für schlichtgeformten Hausrat aus deutschem Holz sowie viele andere edle Modelle.

Ein Besuch dieser selten schönen Schau ist in jeder Hinsicht lohnend.

Joh. Helberger

Große Friedbergerstraße 27

Frankfurt a. M.

Das große Einrichtungshaus Südwestdeutschlands / Gegr. 1829

Helbergschulstraße



Wir meistern Raum und Zeit!

Wer kaufte im Vorjahre Autos?

Deutschlands Motoren im Zahlenpiegel.

Die Erfolge der Motorisierung sind für jeden Deutschen sichtbar. Die Zunahme des fähigen Verkehrs zeigt davon ebenso wie der Fortschritt im Autobahnbau. Auch derjenige, der von Autos und Motorrädern nur wenig versteht, der mit den Kraftverkehrsmitteln der Gegenwart nur zufällig in Berührung kommt, ahnt doch zumindest etwas von der gewaltigen Entwicklung seit 1933. Aber dem Ahnen bis zum Wissen ist immerhin ein großer Schritt. Genaues Wissen über die Erfolge der nationalsozialistischen Verkehrspolitik vermittelt nur Zahlen. Erst ein Blick in den Zahlenpiegel gibt darüber Aufschluss, wie groß die erzielten Fortschritte wirklich sind, auf welchen Gebieten sie vor allem errungen wurden und in welchen Formen die Motorisierung bisher vorangetrieben worden ist.

Beginnen wir mit ein paar Zahlen aus der Produktion und dem Absatz von Personenkraftwagen: Gegenüber 1932 hat sich bis 1938 die Zulassung von Personenkraftwagen um das Fünffache vermehrt, gegenüber 1933 um knapp das Dreifache. 1932 wurden rund 41 000, 1933 rund 82 000 und 1938 rund 223 000 Personenkraftwagen politisch abgetempelt. Bereits 1936 erreichte die Zulassung von Personenkraftwagen fast den Stand des Vorjahres, und zwar mit rund 213 000 Zulassungen. Seitdem nahm der Absatz nur noch um 9000 Automobile zu, nicht aus einem Mangel an Nachfrage, vielmehr vor allem durch die Schwierigkeiten des Produktionsausgleiches.

Wer kaufte nun etwa im Vorjahre die rund 223 000 Personenkraftwagen? In welchen Berufsständen hat sich der Kraftwagen am stärksten eingebürgert? Eine prozentuale Aufgliederung gibt hierüber bemerkenswerte Aufschlüsse. Der Handel kaufte etwa ein Viertel der gesamten dem privaten Gebrauch zugänglich gemachten Personenkraftwagen. An zweiter Stelle steht die Industrie mit 15,3%; es folgen die Angehörigen mit 13,9, das Handwerk mit 11,3, die Beamten mit 10, und schließlich der Arbeiter mit 1,2%. Der Rest von rund 16% verteilt sich auf verschiedene sonstige Berufe.

Seinache umgekehrt ist der prozentuale Anteil der entsprechenden Berufsgruppen am Kauf von Motorrädern im Vorjahre. Die rund 276 000 neu zugelassenen Kraftfahrzeuge des Vorjahres verteilen sich wie folgt: Fast die Hälfte, nämlich 48,8% der zugelassenen Motorräder gingen in die Arbeiterklasse, an zweiter Stelle stehen die Ange-

hörigen mit 12,4%. Nichts kann das Interesse der Lohn- und Gehaltsempfänger an der Fortentwicklung der Motorisierung mehr unterstreichen als diese beiden Zahlen, als die 165 000 Motorräder, die Arbeiter und Angestellten im Vorjahre kauften. An dritter Stelle steht ebenfalls im fassen Gegensatz zu den entsprechenden Zahlen bei der Zulassung von Personenkraftwagen die Landwirtschaft mit 9,2%. Es folgen die Behörden und Beamten mit 7,9, das Handwerk mit 7,8 und der Handel mit 5,8%. An letzter Stelle steht die Industrie mit 2,2%. Es ist immerhin nicht uninteressant, daß also Handel und Industrie, die rund 41% der zugelassenen Personenkraftwagen beanspruchten, nur 7,6% der zugelassenen Kraftfahrzeuge aufnahmen.

Ein besonderes Augenmerk muß auch der Entwicklung des Kraftwagenverkehrs gewidmet werden. Gegenüber 1932 verzeichneten sich und gegenüber 1933 verzeichneten sich die Zulassungen von Kraftfahrzeugen im Jahre 1938: Die entsprechenden Zulassungsziffern von 1932/33 und 1938 lauten 7000, 11 000 und 37 000. Genau wie bei den Personenkraftwagen wurde die Zulassungsziffer von 1938 im Jahre 1938 fast annähernd erreicht. 1938 stellte die deutsche Kraftfahrzeugproduktion dem privaten Markt schon bereits fast 30 000 Kraftautos zur Verfügung. Auch hier haben nicht Störungen der Nachfrage, vielmehr Schwierigkeiten der Produktionsausweitung den Aufschwung vor 1936 gebremst.

Der Kraftverkehr auf Reichsautobahnen, Reichs- und Landstraßen.

Eine vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen herausgegebene Veröffentlichung gibt einen Überblick über die 1937 und 1938 durchgeführten Verkehrsählungen und Verkehrsbeobachtungen auf Reichsautobahnen, Reichs- und Landstraßen. Eine umfassende jährliche Erhebung, die sogenannte „Dritte allgemeine deutsche Verkehrsählung“, die sowohl die fertiggestellten Reichsautobahnen als auch sämtliche Reichsstraßen und Landstraßen 1. Ordnung mit insgesamt mehr als 120 000 Kilometer Streckenlänge erfaßt, zeigt das Bild harter lebendiger Verkehrsströme. Diese Verkehrsströme sind gegenüber den letzten Zählungen vor der Machtübernahme auf die doppelte, dreifache und teilweise noch größere Stärke angewachsen.

Den Hauptanteil haben naturgemäß die Reichsstraßen zu tragen, deren neuzeitlicher Ausbau fortgeschritten. Im Durchschnitt beträgt die mittlere tägliche Verkehrsbelastung der deutschen Reichsstraßen bereits 458 Kraftfahrzeuge und Personenkraftwagen und 182 Kraftfahrzeuge. Die Zahl der Verke-

Es verlohnt sich auch, einen Blick in den Spiegel der Statistik über die wertmäßige Entwicklung der Kraftfahrzeugproduktion zu tun. Auf diesem Gebiet ist der Aufschwung noch stärker und eindrucksvoller. 1932 bis 1934 ließen sich die Werte noch in Millionen RM. ausdrücken. Heute rechnet man den Wert der gesamten Kraftfahrzeugproduktion auf 300 Millionen, 1934 auf rund 800 Millionen, 1936 auf rund 1,4 Milliarden und 1938 schließlich erreichte die Kraftfahrzeugproduktion den stattlichen Wert von 1,6 Milliarden RM.

Ebenfalls Ergebnisse lassen sich an der wertmäßigen Entwicklung der deutschen Ausfuhr von Kraftfahrzeugen ablesen. 1938 lieferte Deutschland an Personen- und Kraftwagen (sowie an Motorrädern wertmäßig) so viel ins Ausland, daß der Export die Hälfte des gesamten Produktionswertes aus dem Jahre 1932 ausmachte, nämlich für rund 148 Millionen RM. 1936 betrug die Ausfuhr nur die Hälfte des Wertes von 1938, fast 76 Millionen RM. Gerade an der über Erwartungen guten Exportentwicklung findet sich die Beobachtung von den qualitätsmäßigen und preispolitischen Erfolgen der deutschen Motorisierung bestätigt. Wenn sowohl 1932 wie 1934 nur für rund 80 Millionen RM. Kraftfahrzeuge exportiert werden konnten, vier Jahre später der Export fast verdreifacht wurde, so kommt vieler Erfolge in erster Linie auf das Konto günstiger Preise in Verbindung mit erstklassiger Qualität.

führer dagegen ist seit Beginn der Motorisierung ständig zurückgegangen und beträgt jetzt im Mittel nur noch 41 in 24 Stunden.

Auf den Reichsautobahnen wird laufend die Verkehrs-entwicklung durch Zählungen festgestellt. Die Verkehrsbelastungen vieler Straßen sind schon sehr beachtlich und in schneller Zunahme begriffen. Im Reichsmittel übersteigt die Verkehrsbelastung der Reichsautobahnen im Sommer bereits 2400 Kraftfahrzeuge in 24 Stunden. Höchste Tagesbelastung einzelner Autobahnstrecken von 15 000—18 000 Fahrzeugen sind keine Seltenheit. Der letzte Höchstverkehr lag im September 1938 bei Münden/Ramersdorf mit mehr als 18 700 Fahrzeugen in 24 Stunden. Die gesamte Verkehrsleistung auf den Reichsautobahnen, die 1937 bei 780 Millionen Fahrzeugenkilometer lag, erreichte 1938 bereits rund 1,3 Milliarden Fahrzeugenkilometer.

Eine besonders Zahlenveranschaulichung ermöglicht es einmalig, über Ausgangspunkte, Wege und Ziele des deutschen Kraftverkehrs umfassende Feststellungen zu treffen. Diese Zählung, die vom Generalinspektor unter Mitwirkung der deutschen Polizei und des NSKK durchgeführt wurde, hat für die Planung des Autobahnnetzes besondere Bedeutung.

Mietwagen Tag u. Nacht

Automobil-Centrale
Bahnhofstraße 3 gegenüber der Regierung

Anruf:

59311

GARAGE

International

Größtes Autoreifen-Spezialhaus am Platze

Alle gängbaren Größen der führenden Fabrikate sofort lieferbar • Reifen rillen • Annahmestelle für erstklassige Neugummierung und Vulkanisation.

Wiesbaden, Adolfstr. 6, Tel. 27306

Tankt

an

U

Tankstellen

in allen Stadtteilen

Wiesbadens

Fritz Uitting

Großtanklager

Mainzer Str. 102, Tel. 22616

Bahnhofsgarage

K. Klippert, Gartenfeldstr. 25, Tel. 28812

• Ausführung sämtlicher Reparaturen

• Abschleppdienst, Fahrzeug-Pflege

• Tankstelle, Öle, Bereifungen

Die bekannt gute

BP

Fahrzeugpflege

Jul. Behrens jr.

OLEX-Tankhaus • Frankfurter Straße

Fernsprecher 23981

• Auto-Verschrottung

• Verwertung

W. Hübinger, Wiesbaden

Am Schlachthof u. Viehhof, Tel. 28936

Kühlerschutzhauben, Frostschutz-

scheiben, Schneeketten, Nebel-

lampen, Autoheizungen kaufen

Sie immer richtig im Spezialhaus

August Seel

Schwalbacher Str. 7

Ford

Spezial-Werkstätte

L. WURZ

Helenenstr. 14-16, Tel. 28694

Garage Christmann

Kraftfahrzeug-Instandsetzung • Shell-Tankstelle

Bertramstraße 7, am Borseplatz • Ruf 24602

Valentin Vollmer

Automobil-Reparaturen • Auto-Pflege • Tankstelle

Spezialwerkstätte für Beleuchtung und Zündung

Wiesbaden, Mainzer Str. 121, Tel. 28431

Autoverwertung

Verschrottung

Ersatzteile

H. Wagner

WIESBADEN

Mainzer Str. 103

Ruf 21766

Autoverwertung

Ersatzteile gebrauchter Wagen

H. Göbel

Gartenfeldstraße 45, am Schlachthof • Telefon 28649

Motorrad- und Autobedarf

W. Köppler

Friedrichstr. 57

Telefon 21766

Tagblatt

Anzeigen

sind billig

und

erfolgreich

Autoverwertung

Ersatzteile gebrauchter Wagen

H. Göbel

Gartenfeldstraße 45, am Schlachthof • Telefon 28649

Alleiniger Anruf für

Auto-Droschken

59966

Tag u. Nacht

Über 60 erstklassige Wagen stehen zur

Verfügung • Zusendung vom nächstlie-

genden Halteplatz

Auto-Droschken-Zentrale

Geschäftsstelle: Große Burgstraße 4



Autoverwertung

Verschrottung

FRANZ OTT

WIESBADEN

Mainzerstraße 118

GEGENÜBER

Germania-Brauerei

RUF 28089, PRIVAT 28039

Führendes Ersatzteil-Sortiment

und -Lager am Platze

Autogarage Kappes

Röderstraße 29, Tel. 24827

Inhaber: August Schwartze

Reparaturen • Garagen • Tankstellen

Werde Mitglied der NSV!

Verchromungs-

Anstalt

Georg Stützel

Deufelstr. 92-101

Ruf 23373

Gut gepflegt ~ gute Fahrt

„Fernlast.“

Der Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen.

Mit dem Bau der Autobahnen gewinnt auch der Güterfernverkehr mit Kraftwagen steigende Bedeutung. Vom statistischen Reichsamt wird dazu mitgeteilt:

Der Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen umfasse im Jahre 1937 insgesamt rund 15,2 Mill. T. Wegen des Güterverkehrs der drei Hauptverkehrsmittel — Eisenbahn, Binnenschiffahrt und Seeschiffahrt — bleibt er noch erheblich zurück. Hierbei ist jedoch zu beachten, daß die bei der Bahn, dem Binnenschiff und dem Seeschiff vorherrschenden Massengüter, wie Kohle, Erze, Reis und Sand, beim Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen im allgemeinen eine untergeordnete Rolle spielen, daß dagegen vornehmlich hochwertige Güter, wie Mehl und Bier, Chemikalien, Papier und Eisenzeugnisse, vertreten sind, die erheblich größere Frachteinahmen je T. erbringen.

Die beiden Hauptträger des Güterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen sind die im Reichsautowagen-Verkehrsverband (RAV) zusammengeschlossenen Unternehmen des gewerblichen Güterfernverkehrs der Industrie, der Landwirtschaft und des Handels. Daneben steht der Güterfernverkehr der Deutschen Reichsbahn, der Möbelfernverkehr und der Verkehr ausländischer Firmen. Nach den Ergebnissen der vorliegenden Statistik ist das Verhältnis zwischen den beiden wichtigsten Verkehrsweisen des Güterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen wie 2:1, wenn man die Gütermenge zugrunde legt, und wie 3:1, wenn man die tonnenkilometrischen Leistungen betrachtet.

Von den im Jahre 1937 insgesamt beförderten Gütern entfielen 8,9 Mill. T. oder 58,4% auf den gewerblichen Güterfernverkehr der privaten Unternehmen und 5,3 Mill. T. oder 34,9% auf den Verkehr der Deutschen Reichsbahn (717 360 T. oder 4,7%), den Möbelfernverkehr (244 167 T. oder 1,6%) und den Güterfernverkehr der ausländischen Unternehmen (70 182 T. oder 0,4%).

Die tonnenkilometrischen Leistungen des gewerblichen Güterfernverkehrs fallen verhältnismäßig härter ins Gewicht, weil bei ihm die Transporte im allgemeinen über weitere Strecken geführt werden als beim Verkehr der Deutschen Reichsbahn und sogar 48,5% der tonnenkilometrischen Leistungen auf die Entfernungsklassen von 300 bis 600 Kilometer fallen, (pielt sich der Verkehr mit 76,1% der Gütermenge und mit 54,2% der tonnenkilometrischen Leistungen in der Zone zwischen 50 bis 150 Kilometer ab. Vom gewerblichen Güterfernverkehr entfielen nur 33,7% der Gütermenge und 13,1% der tonnenkilometrischen Leistungen auf diese beiden Entfernungsklassen.

Daneben macht der Verkehr mit mineralischen Rohstoffen nur 5,9% des gesamten Güterfernverkehrs auf Kraftfahrzeugen aus. Das Schwergewicht des Güterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen liegt bei den Industrieerzeugnissen, in die

auch industrielle Rohstoffe einbezogen sind; der Anteil dieser Gütergruppe beträgt insgesamt 55,3%. Die landwirtschaftlichen Güter und Nahrungsmittel nehmen ebenfalls mit 33,6% einen sehr breiten Raum ein. Beim Fernverkehr überwiegen die landwirtschaftlichen Güter und Nahrungsmittel; vor allem treten hier Mehl, Bier, sowie Fein- und Die hervor. Dagegen machen beim gewerblichen Güterfernverkehr die Industrieerzeugnisse und Industrieabfälle (außer Mineralien) rund zwei Drittel des ganzen Verkehrs aus; der Verkehr mit landwirtschaftlichen Gütern, der hier zwar noch umfangreicher ist als beim Fernverkehr, tritt im Rahmen des RAV-Verkehrs etwas zurück.

Von den Wirtschaftsgebieten haben die Industriezentren und Industriegebiete auch im Güterfernverkehr mit Kraft-

fahrzeugen die wirtschaftlich bedeutsamsten Verkehrsbeziehungen, so vor allem das Ruhrgebiet mit dem Rheinland und Westfalen und Berlin mit Brandenburg; auch Hamburg mit Niederachsen sowie Sachsen und Mitteldeutschland sind mit bedeutenden Verkehrsmengen vertreten.

Der Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen ist noch im Aufbau begriffen. Er bewegt sich daher in stark steigender Linie. In der Zeit von Januar bis Juni 1938 wurden gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres insgesamt rund 1,7 Mill. T. (plus 24,3%) mehr befördert. Beim gewerblichen Güterfernverkehr der Privatunternehmen (RAV) betrug die Zunahme 21,7%, beim Fernverkehr 25,0% und beim Reichsbahn-Kraftwagenverkehr sogar 54,6%.

Der Verkehrsünder ist kein „Kavaliersverbrecher“.

Der Angeklagte in Verkehrsstrafsachen unterscheidet sich von dem gewöhnlichen Verbrecher, der sonst auf der Kuffagebank sitzt. In dem Amtsblatt des Reichsjustizministers „Deutsche Justiz“ unterliegt Landgerichtsdirektor Dr. Wartenberg, ob sich daraus Schlussfolgerungen für seine Behandlung ergeben. Wer im Vertriebe des modernen Verkehrs fahrlässig, sei häufig vorher eine unbedachte Persönlichkeit gewesen. Selbstverständlich gebe es auch unter den Angeklagten vor den Verkehrsstrafsachen unerschütterliche Erscheinungen mit unweiblicher verdorbenem Einbildung, es sei nur an die Trunkenbolde am Steuer und die bewußt leichtsinnigen Fahrer erinnert. Auch die wegen Fahrschuld Verurteilten gehörten vornehmlich hierzu.

Eine reinliche Trennung zwischen „Verkehrsünder“ und „Verkehrsverbrecher“ werde sich allerdings weder grundsätzlich noch im Einzelfall immer durchführen lassen. Es dürfte jedoch nicht der Eindruck erweckt werden, daß man selbst in „Verkehrsündern“ gewissermaßen „Kavaliersverbrecher“ sieht. Das widerspricht dem gelunden Volksempfinden. Andererseits verdienen aber der Verkehrsünder keineswegs angerechnet zu werden wie ein bereits als sozial abgestempelter Verbrecher. Der Verkehrsünder müßte vor allem auch merken, daß er von dem Gericht in vollem Umfange sachlich verstanden wird. Daher sei unbedingt zu fordern, daß der Verkehrsrichter über eigene Sachkunde als Fahrer verfügt. Zu bedenken sei ferner, daß Urteile in Verkehrsunfällen auf großes öffentliches Interesse stoßen. Die Gerichte hätten inwieweit eine Aufgabe auch auf verkehrserzieherischem Gebiet. Eine der einschneidendsten Fragen für den Verkehrsünder sei, ob er bei Körperverletzungen mit Geld- oder Gefängnisstrafe belegt wird, oder ob bei fahrlässiger Tötung von der Möglichkeit Gebrauch gemacht wird, anstelle einer Gefängnisstrafe noch weniger als drei Monate eine Geldstrafe festzusetzen. Man habe es in Kreisen der Strafrichter von jeher bedauert, daß das Gesetz nicht die Möglichkeit zuläßt, in gewissen Fällen auf die nicht

entstehende Haftstrafe zu erkennen. Im Entwurf des kommenden Strafrechts sei es in die Hand des Gerichtes gelegt, selbst bei fahrlässiger Tötung in leichten Fällen eine Haftstrafe festzusetzen. Es müßte auf das lebhafteste begrüßt werden, wenn dieser Vorstoß Gesetz würde.

„Berufsfahrer.“

Ein Kraftfahrer ist als Berufsfahrer den verschärften Bestimmungen des Kraftfahrzeuggesetzes unterworfen. Der Arzt zum Beispiel, der sein Auto auf seinen Fahrten zu den Patienten selbst lenkt, ist demnach als Berufsfahrer anzusprechen, jedoch nicht dann, wenn er sein Auto auf einer Vergnügungsfahrt lenkt. Ein rheinisches Amtsgericht hat nun einen Arzt, der auf einer Familien-Erholungsreise einen Autounfall erlitten hatte, bei dem die Beteiligten Körperliche Schäden davontrugen, nur wegen Übertretung der Verkehrsstrafensatzung verurteilt, nicht aber auch wegen schwerer Körperverletzung, weil es in diesem Falle den Arzt nicht als Berufsfahrer betrachte. Gegen diese Entscheidung hatte die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt. Der Strafsenat des Oberlandesgerichts Köln teilte jedoch den Standpunkt des Amtsgerichts und legte dazu u. a.: Nach dem Wortlaut des Gesetzes muß der Täter auf Grund seines Amtes, Berufes oder Gewerbes zu einer erhöhten Sorgfalt verpflichtet sein. Daher wird eine besondere Sorgfaltspflicht nur bei solchen Tätigkeiten begründet, die zum Wesen des Amtes, Berufes und Gewerbes gehören und gerade diesem eigentümlich sind. Das Autofahren des Angeklagten stellt sich aber jedenfalls im vorliegenden Falle nicht als eigentliche Berufstätigkeit des Arztes dar. Es geht nicht an, in einer dem Sinn und dem Wortlaut des Gesetzes zuwiderlaufenden Weise für eine Gruppe von Verkehrsteilnehmern ein Sonderstrafrecht zu schaffen, wobei darauf hingewiesen sei, daß die für die Bedürfnisse des heutigen Straßenverkehrs geschaffene Strafenverkehrsordnung vom 13. November 1937 den Begriff eines „Berufsfahrers“ nicht kennt, sondern nach ihren Bestimmungen jeder Teilnehmer des Verkehrs nach dem Maße seines Verschuldens zu bestrafen ist.



Deutschlands modernstes OPEL-Autohaus

OPELHAUS WIESBADEN

Neuzeitliche Kundendienst-Einrichtungen
Pflegedienst und Garagen für alle Fabrikate
AUTOHAUS WIESBADEN G.M.B.H.

Karl Eickelmann jr.
Wiesbaden, Kornstraße 15, Fernruf 27571
Tankstelle • Reparaturen • Garage

Moderne Ölwechsel-Anlage
in geschlossener Halle
zuverlässige Bedienung

Motorfahrräder „Expreß“ mit patentierter Vorderrad-Federbel, 98 cm Sachs-Motor RM 328.45
Außerdem: Brennabor, Bismarck, Miele, Bar-Rabatt, auch bequeme Raten

WIESBADEN, MAURITIUSSTR. 1 R. Zimmermann & Co.

Auto-Verschrottung
Autoteile u. Anhänger
in allen Größen
Fehlinger
jetzt Ditzheimer Straße 143 • Ruf 22548

Auto-Verdecke
und alle sonstige Instandsetzungen
prompt • Auto- und Zeltattlerei
Obst, Schierst. Str. 27, Ruf 21278

Der kürzeste Weg
zum Erfolg sind Anzeigen
im „Wiesbadener Tagblatt“



Auto-Licht
Nicodemus
Bismarckring 42
Wiesbaden

HEINRICH KAHL
Walramstraße 10 • Telefon 26979
Autoscheiben - Sicherheitsgläser
Glascheilefertiger und Spiegelfabrikation

Konrad Lied
Friedrichstraße 29 • Fernruf 22943
Kraftfahrzeug-Werkstätte
Abschleppdienst • Fahrschule
Garagen • Tankstellen • Wagenpflege

Gut gepflegt - gute Fahrt



Autorisierte Vertretungen für Automobile

Ford-Kundendienst
Ford-Reparaturen



nur beim autorisierten
Ford-Händler

Olto-Winkel
Wiesbaden, Bahnhofstraße 10, Tel. 27765

BORGWARD
Generalvertretung

Verkauf u. Kundendienst
HEINRICH VOLLMER
Ditzheimer Straße 61
Tel. 21817 • Nachruf 60362



R. Marschall

Schwalbacher Str. 41, Tel. 23533
Verkauf / Kundendienst / Reparaturwerkstätte / Ersatzteile



Reparaturwerkstätte
Verkauf / Kundendienst / Fahrschule
FRITZ KILIAN
Tel. 21330 / Garagen Wiesbaden, Sonnenberger Straße 82

Personen-Wagen

Borgward Last- und Dreirad-Lieferwagen

Kundendienst — Ersatzteile
Reparaturen — Wagenpflege

Ruf 23885 **Schäufele & Co.** Ruf 23885
Meinzer Straße 88 • Ausstellungsraum Bahnhofstr. 28



Großes Lager
in neuen und gebrauchten Reifen
Neugummierung
in modernen Vollformen
Reparaturen
Original-Sommerung

Autoteile-Spezialhaus
Wib. Pfeiffer
Dampf-Vulkanisier-Werkstatt • Nerostr. 16 • Ruf 24903

haben, ihre Leistungsfähigkeit an einem mittleren Vertreter der Kreisliga. Die Waldhäuser haben in der letzten Zeit beachtliche Erfolge erzielt — u. a. 9:3 gegen Turnerbund — es ist nicht ausgeschlossen, daß sie auch ihrer zur Zeit noch besser eingetunten Güte Herr werden.

Auf den Hodeysfeldern.

Im Gau Südwest nehmen nach einer mehrwöchigen Pause die Hodey-Kulturspiele ihren Fortgang. Am 18. April in Frankfurt und T.G. Frankfurt in der einen und T.G. Frankfurt und T.G. Söper in der anderen Gruppe sind noch die aus- schließlich Hodey-Spieler. Der Spielplan für Sonntag lautet: T.G. Rodenheim — T.G. 1890 Frankfurt; T.G. Frankfurt — T.G. 1890 Frankfurt; Saar 1905 Saarbrücken — T.G. Bad Dürkheim; T.G. Darmstadt — D.S.K. Wiesbaden; T.G. Söper — T.G. Frankfurt und Reichsbahn Kaiserslautern — T.G. Worms.

Tennis.

Die ersten Frühjahrsbegegnungen in Wiesbaden. Der Tennisclub Blau-Weiß Wiesbaden (E. W.) eröffnet auf der „Blumenwiese“ seine diesjährige Spieltätigkeit mit dem bereits traditionell gewordenen ersten Wettkampf gegen den Tennisverein Koblenz. Den Spielplan für Sonntag lautet: T.G. Rodenheim — T.G. 1890 Frankfurt; T.G. Frankfurt — T.G. 1890 Frankfurt; Saar 1905 Saarbrücken — T.G. Bad Dürkheim; T.G. Darmstadt — D.S.K. Wiesbaden; T.G. Söper — T.G. Frankfurt und Reichsbahn Kaiserslautern — T.G. Worms.

Aus dem Radportlager.

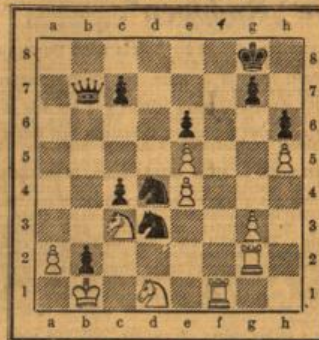
Südwest- und Gebietsmeisterkämpfe in Frankfurt. Noch bevor das Programm der großen Radrennen seinen gewöhnlichen Umfang annimmt, bringen die südwestdeutschen Radfahrer in Verbindung mit dem Gebiet Hessen-Rheinland der S.D. die Meisterkämpfe im Straßenrennen zur Durchführung. Die Meisterkämpfe finden am Sonntag in Frankfurt a. M. statt. Bei den Radballspielen dürfte der neue Meister in Schreier/Wieser außer Frage stehen. In interessanten Kämpfen dürften die Frankfurter mit den Hüllesheimern kommen, auch Ludwigsbader, Mannheim, Darmstadt und Saarbrücken werden harte Mannschaften finden. Da die Wiesbadener Mannschaften Wenzel/Schmann, die ebenfalls um den Meistertitel kämpfen müssen, und die Vertreter von Wetz, Gebr. Wölke, und Baum/Bertram von der S.D. Waldstraße harten werden, steht bis zur Stunde noch nicht fest, welche Mannschaften sich abfinden.

Wiesbadener Saalkämpfe

treten bei diesen Meisterkämpfen erstmals wieder als harte Streitmacht auf. Im Ringkämpfen sind es Peter Mertens von K.K. 1894 Erbenheim, die ihren Titel vor allem gegen die harten Kellheimer Hüllesheimer verteidigen. Es müßte eigentlich den beiden Erbenheimern gelingen, die Titel wiederum nach Hause zu holen, denn was sie leisten können, bewies der kürzlich in Mainz stattgefundene internationale Wettkampf. Im Saalkämpfen der Mädchen und Gemischtsportarten ist Wiesbaden ebenfalls vertreten. In dieser Klasse karriert die Siegermannschaft aus der Kreismeisterschaft K.K. 1900 Biebrich. Bei Frau, H. Mai, H. Schmidt, R. Stein, H. Sternberger und E. Kraum haben ihre Feuerprobe gegen harte Mannschaften aus Frankfurt und Darmstadt zu bestehen. Im Schier-Kunstreigen dürfte Biebrich als deutscher Meister unüschlagbar sein.

Schach-Spalte

Dame gegen 2 Türme.
Nach dem 33. Zuge.



Im Orpheum zu Berlin

fand ein Mannschaftsmeisterspiel statt. Es nahmen 512 Spieler an 256 Brettern daran teil. Weiß: Der 15-jährige Pfeiffer (Humboldtgruppe). Schwarz: Reilstab (Berliner Schachgesellschaft). 1. e2—e4, e7—e5. 2. Sg1—f3, Sg8—c6. 3. Lf1—c4, Lf8—c5. (Italienisch). 4. d2—d3, d7—d6. 5. h2—h3, Sg8—f6. 6. Lc1—g5, Lc8—e6. 7. Lc4—b3, h7—h6. 8. Lg5—e3, a7—a6. 9. Lb3—c6; konnte schon im 7. Zuge geschehen. 9... f7—e6. 10. Lc6—c5, d6—c5. 11. Sb1—d2, 0—0. 12. Sd3—c4, Sg6—d7. 13. Dd1—d2, Dd8—e7. 14. c2—c3, Td8—d1 sieht gewagt aus, da Weiß mit Sd3—e5; droht nebst Dd2—b3. Aber Schwarz hat noch S—e5; auf d3 eine Springergabel, die die weiße Dame kosten würde. 15. 0—0, Td8—f8. 16. Th1—f1, b7—b5. 17. Sc4—e3, Sd7—b6. 18. Sd3—g1, Td8—d8. 19. g2—g3, Td4—e4. 20. d3—e4, Td8—d1. 21. Td1—d2, c5—c4. Ein Spiel von Dame

gegen zwei Türme. 22. Sg1—e2, Sb5—d4. 23. f2—f3, b5—b4. 24. Kc1—b1, b4—c3. 25. Sc2—c3, Dc7—b4. 26. Sc3—d1, Sc5—d4. 27. Td2—g2, Sd4—c5. 28. h3—h4, a6—a5. 29. h4—h5, a5—a4. 30. f3—f4, Db4—b7. 31. Tf1—e1, Sc5—d3. 32. Te1—f1, a4—a3. 33. f4—e5, a3—b2. Meistens ist solch ein feindlicher Bauer ein famoser Schutz. Siehe Stellungsbild! 34. g3—g4, Sd4—b5. 35. Sg8, Dh7—b5. 36. g4—g5, h6—g5. 37. Tg2—g5, Sd3—f4 ein toller Zug, um das Matt auf f5 zu verhindern. 38. h5—h6, c4—c3. 39. Tg5—g7+; Kg8—h8. 40. Sd1—c3; auch eine tolle Sache, 40... Dd5—f1+; 41. Kb1—b2, Dd1—f2+; 42. Kb2—b3, Sd4—d3. 43. a2—a4, jetzt nach dem Turmverlust steht natürlich nützlich für Weiß: D gegen T! 43... Df2—b2+. 44. Kb3—c4, Sd3—c5+; 45. Kc4—d4, Sc5—f3+. 46. Kd4—c4, c7—c5. 47. Tg7—e7, Sd3—c5+. Weiß gibt auf. Es war eine Partie, die mit äußerster Spannung verfolgt wurde.

Die Schlussstellung: Kc4, Tc7, Sc3, Ba4, e4, h6, — Khs, Db2, Sc5, Bc7, e6. Es droht jetzt S Gabel oder S Verlust für Weiß.

Der Spanier Lucena.

der um die Mitte des 15. Jahrhunderts lebte, gilt als der älteste Schachautor. Die erste Auflage seines Schachwerkes ist gedruckt, die zweite ist handschriftlich verfaßt und hat die Bezeichnung „Göttinger Handschrift“, weil sie in der Universitätsbibliothek zu Göttingen aufbewahrt ist. Die dritte Auflage ist die sogenannte „Pariser Handschrift“, auf Pergament geschrieben. Während das gedruckte Buch im Jahre 1496 erschienen ist, datieren die beiden späteren Manuskripte aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts. Es handelt sich dabei schon um „neueres“ Schach. Man kann also schon vor 400 Jahren strategische und taktische Richtlinien, Lucena ist sonach der erste Theoretiker des neuen Spiels gewesen. Er verfolgte die nachstehenden taktischen Grundsätze:

1. Man eröffne die Partie durch Vorücken eines Zentrumsbauern.
2. Man schaffe freie Linien und besetze sie mit den beiden Türmen.
3. Behinderte Figuren befreie man durch Angriff auf gegnerische.
4. Man lasse keine Figur ungedeckt.
5. Schwache Felder des Gegners besetze man mit seinen eigenen Figuren. Nach der Rochade von Schwarz suche man einen Springer auf das Feld e5 zu bringen.
6. Längste beherrschende Figuren strebe man zu vertreiben. (Schluß folgt in der nächsten Nummer.) Hbm.

furt und Darmstadt zu bestehen. Im Schier-Kunstreigen dürfte Biebrich als deutscher Meister unüschlagbar sein.

Die Gebietsmeisterkämpfe der Hitterjugend

umfassen die Wettbewerbe im Runkfahren, Gruppenfahren und Radballspiel. Da es hier zweifellos zu einem harten Kämpfen um Teilnahme kommt, fällt die Gruppe 2 im Radball aus. Der Born 8:0 Wiesbaden schied aus. Die Mannschaften in der Wettbewerbe, die allerdings vorläufigen Aufgaben haben. Im Radballspiel vertreten S. Mai (Gef. 12/80) und F. Matto (Gef. 9/80) die Wiesbadener

farhen. Sie werden ihre härtesten Gegner in den Vertretern des Bannes 117, Enders/Vdh (Mainz) und den Mannschaften aus dem Bann 81 haben. Im Gruppenfahren sind die Wiesbadener wohl besser. Hier tritt die Gefühlschiff 10/80 mit Scherer, Roth, Christ, Kneißel, Höllebach und Werten an. Auch A.B. „Runderluff“ Raubold wird ein Wort mitreden. Immerhin sind die Mannschaften aus Frankfurt und dem Taunusgebiet nicht zu unterschätzen. Im Jugend-Radballspiel ist der Bann 80 nicht vertreten. Die Bannmeisterkämpfe fanden noch nicht statt, und ist noch keine Karte überliefert, welche Runkmannschaft die beste ist.

Deutsches Handwerk

Handwerkliche Wochenchau.

In diesen Handwerksbetrieben sind jetzt zu hören wieder neue Befehle eingetroffen. Dabei ist verschiedenes zu beachten. Der Handwerksmeister, der vom Arbeitsamt einen Befehl zugewiesen erhält und diesen Befehl einstellt, muß voranstellen, daß der Befehl vom zuständigen Arbeitsamt das Arbeitsbuch befolgt. Der Antrag — entsprechende Formulare ist beim Arbeitsamt erhältlich — ist bei dem für den letzten Wohnort des Befehligen zuständigen Arbeitsamt zu stellen. Eine Befähigung ohne Arbeitsbuch ist strafbar. Der Handwerksmeister muß den Befehl sofort nach Einstellung bei der zuständigen Krankenpflege zur Krankenversicherung anmelden. Befehligen, die im Betrieb ihrer Eltern ausgebildet werden, können auf Antrag von der Krankenversicherungspflicht befreit werden. Besteht diese Befreiung, so muß der Antrag an die Kasse sofort eingereicht werden. Der Handwerksmeister muß ebenfalls sobald wie möglich bei der zuständigen Krankenpflege die Befreiung des Befehligen von der Arbeitslosenversicherung beantragen. Solange die Befreiungsanträge nicht eingegangen sind, besteht Befreiungspflicht. Der Befreiungsantrag muß der Krankenversicherung beigelegt werden. Der Befehlige hat die möglichst baldige Aufhebung des Befreiungsantrages, damit möglichst baldige Aufnahme in der Krankenversicherung der Befreiungsanträge von der Arbeitslosenversicherung eingereicht werden kann. Der Handwerksmeister muß voranstellen, daß der Befehlige sich bei der zuständigen Krankenpflege eine Anwartschaft befreit. Eine Befähigung, für die die Gegenleistung von freier Unterhalt gemäß wird, ist vorzuziehen. — Der Handwerksmeister und Befehligen zahlen je die Hälfte des Beitrages. Der Handwerksmeister kann den Anteil des Befehligen von der Erziehungsbeihilfe (Barrentschädigung, Kollgeld) abziehen.

ist der Abzug unterblieben, so kann er nur bei der nächsten Zahlung nachgeholt werden. Der Handwerksmeister hat den Beitrag einzeln zu zahlen, wenn der Befehl eine Barrentschädigung von höchstens 8 RM. wünschenswert ergibt. Ist die weit verbreitete Meinung, die Befreiungspflicht bestehe erst vom 18. Lebensjahr an. Der Handwerksmeister muß den Befehl bei der zuständigen Berufsbehörde anmelden. Um den Handwerksmeister vor Schäden zu bewahren, ist es notwendig, diese Befreiungspflicht zu beachten.

In den letzten Jahren hat sich die amtliche Statistik immer mehr der tatsächlichen Entwicklung des Handwerks angenähert. So werden vom Statistischen Reichsamt Erhebungen über die Betriebsstruktur und die Kostenstellung sowie über die wirtschaftliche Entwicklung in den einzelnen Handwerkszweigen durchgeführt. Auch in der Umfrageerhebung für das Jahr 1935 ist das Handwerk zum ersten Male gegenüber der Industrie (sogar) abgegrenzt worden. Daraus ergeben sich nicht nur neue Erkenntnisse, sondern auch weitere Auswertungsmöglichkeiten. Das Statistische Reichsamt hat nunmehr die Ergebnisse der Umfrageerhebung, soweit sie das Handwerk betreffen, mit den Richtzahlen über die Betriebsstruktur in Verbindung gebracht. Das hierzu gewonnene Zahlenmaterial, das zum ersten Male über die absoluten Größenordnungen der Handwerkswirtschaft Auskunft gibt, wird im neuen Heft von „Wirtschaft und Statistik“ veröffentlicht. Danach hat das Gesamtkapital der 40 wichtigsten Handwerkszweige im Jahre 1935, ohne die in Grundrissen angelegten Mittel 5,4 Milliarden RM. betragen. Vom Betriebsvermögen entfallen je 1,5 Milliarden RM. auf Anlagen und Forderungen. Fast ebenso hoch sind die Lagerwerte mit rund 1,4 Milliarden RM. Das Eigenkapital beträgt 2,5 Milliarden RM., die

Lieferanten Schulden 1,4 Milliarden RM. Der Gesamtumsatz der 40 Handwerkszweige stellte sich 1935 auf 15,8 Milliarden RM. Unter den Betriebsausgaben stehen Ausgaben für den Einkauf von Rohstoffen und Material mit 8,9 Milliarden RM. an erster Stelle. 2,5 Milliarden wurden 1935 für Löhne und Gehälter, 0,7 Milliarden RM. für Miete und 0,5 Milliarden RM. für Betriebskosten aufgewandt. Darin ist vor allem auch das Entgelt für die Tätigkeit des Handwerksmeisters und seiner Angehörigen im Betrieb enthalten.

Reichshandwerkertag vom 19.—21. Mai.

Das Programm für den Reichshandwerkertag Frankfurt a. M. sieht u. a. — nachdem er durch die Reichsausstellung der Handwerkerweltkämpfe und die Siegerehrung der Reichsfeier durch Reichsorganisationsleiter Dr. Ley am 19. Mai eröffnet wird —, am Nachmittag des 19. Mai Jahrtagungen des Bau- und Holzhandwerks, des Metallhandwerks, des modehandwerklichen Handwerks und des Nahrungs-mittelhandwerks vor, auf denen Fragen des vierjährigen Planes behandelt werden. Die große Arbeitstagung findet am 20. Mai statt, auf der die Führer des Handwerks, Sehnert und Schramm, sowie abwechselnd von Renteln sprechen. Nachmittags folgt die große Kulturtagung mit einer Rede Dr. Lens, während der Abend dem Volontariat gewidmet ist. Am 21. Mai findet der Tag seinen Höhepunkt in der Haupttagung, auf der neben Dr. Ley auch Reichswirtschaftsminister Funk sprechen wird. Die Teilnehmerzahl ist auf 7000 beschränkt worden. Neben den Vertretern aus Ostmark, Sudetenland, Memelland werden auch Vertreter aus 20 verschiedenen Nationen erwartet, die im Anschluß an eine Sitzung der Internationalen Handwerkerszentrale in Rom nach Frankfurt a. M. kommen werden.

Vom Meister erdacht, vom Gesellen vollbracht, materialecht und wahr, bietet Handwerk sich dar.

Maler

Zielering 10 / Telefon 25463

Heinrich Sopp

Malermeister
Ohne lästigen Schmutz werden
Ihre Malerarbeiten gewissenhaft
und preiswert ausgeführt

Wiesbaden-Erbenheim
Neugasse 2 / Telefon 20636

Putz- und Malerarbeiten

Emil Stäger

Malermeister

Buchdruckereien

Langgasse 21 • Tagblatt-Haus

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei

Wir pflegen den guten Buchdruck
Schnelle Bedienung und mäßige Preise

Schuhmacher

Langgasse 50 / Spiegelgasse 1

HEINRICH HARMS

Orthopädie-Schuhmachermeister

Fernsprecher 25068 / Seit 1878

Eigene Maß-Reparaturwerkstätte
Lager bester Fabrikate

Lampenschirm-Verstärkte

Kirchgasse 19 (1. Etage), Ruf 25676

Ausstellung-Hauseingang

Bernstorff

fertigt jeder Art Lampenschirme
an, hat enorme Auswahl, ebenso
in aparten Beleuchtungskörpern

Schreiner

Moritzstraße 50 / Ruf 23342

August Wessel

Bau- und

Möbelschreiner

Innen- und Außenbau

Elektroinstallateure

Mauergasse 15 / Telefon 23421

F. Baumbach

Ausführung sämtlicher
Installationsarbeiten
Beleuchtungskörper

Walramstraße 11 / Telefon 22139

HERM. HEINZE

gegründet 1901
Ausführung: Elektro-Installations-
arbeiten, Haushaltsgeräte u.
Beleuchtungskörper

Gebt

den Tieren
täglich und
stets frisches
Trinkwasser!

Goldgasse 15

Otto Wachter

Schuhmacher
Ausführung sämtl. Reparaturen
Maßarbeit — abholen, bringen

Sonntag, 16. April 1939.

Eine Erzählung von Ernst Starkmann.

Da aber legte sich der Bandur nieder. Das heftigste, argendste Gewalt war ihn zu Boden, das ihn später, als er wieder halbwegs zum Bewußtsein gekommen, noch lange das Gefäß schmerzte. Was war geschehen? Er, Törol Gölge, der weitem gefürchtete Bandur, der ärgste Räuber aus dem Land, der sich nicht scheute, die größten Monstrums aus

[illegible]

„Er ist dermmit“ legt man genau so von einem Menschen. Die feinen Saiten seiner Herzen sind aus ihren Lagen gekommen, fallen nicht mehr auseinander. — Das Spiel ist verloren. Untermittet einer in solcher „Stimmung“ einen großen Entschluß — so geht's schief mit der Tat.

Nur aus dem Gesimstein der souveränen inneren Harmonie, die den Hintergrund bilden muß — springt die große Tat, die gloriole Entschlußkraft aus Tagesrhythmus! Wenn die tolle Harmonie und ihre Macht bis in die

feinsten Nervenfasern den großen Bogen der Tafel mitspannt und dehnt — dann flaps.

Dieses innere Gefühlsleben oder Nichtsgefühlsleben wirkt sich aus im Leben bis in alle Tätigkeiten hinein. Es ist, wie man sagt, ein Ton, ein Vibrationen unserer Stimme, was diese Stimmung aus uns fortträgt — der fortwährende, von dem einen zum anderen, oder in die Luft, in unsere Umgebung — die davon betroffen, so, umgeben zu werden kann, ohne daß sie es sich selbst nicht bemerkt.

Die Seele des Menschen ist ein so ungeheuer feines Instrument, und ihr in Stimmunghalten oder Berührung werden lassen, ist unsere große Verantwortung, der sich der ernste, nachdenkende Mensch nicht entziehen kann.

Es ist schon nicht gleichgültig, in welcher Stimmung der Mensch morgens sein erstes „guten Morgen“ sagt, welche „Stimmung“ sein Gesicht ausdrückt dabei.

Es sagt zwar das Volkswort: „Morgens, die zu früh liegen, holt nach der Tag.“ Doch ich fand das Sprichwort immer ein gütiges Sprichwort — von einem Sauer-töpfen — heute würde man sagen: einem „Kedderer“ — erfinden! Es ist schon, wenn die Seele eines Menschen so „stimmig“ ist, daß er morgens schon ein Lied singt oder pfeift. — Der Tag liegt vor ihm wie ein Geschenk! Was gibt es Normaleres wie diese fröhliche gesunde Stimmung am Morgen?

Was ihn nachher nach „die Tag“ holen — sie hält ihn vielleicht sanfter noch geholt im Laufe des Tages und der Sorgen — aber: hat er doch am Morgen schon gelungen und ein „Ständchen“ frohlich geholt! Das hatte er mal vornehm und hält ganz gewiß unerschütterlich weiter.

Den Wert der Stimmung wissen sehr viele zu schätzen, ohne es sich vielleicht ganz bewußt zu sein.

Wenn ich ein gutes Gesicht abschließen will“, sagte einmal ein Kaufmann, „so wähle ich ein sehr gutes Zimmer in einem sehr guten Hotel aus, dazu eine Flasche ausge-luchten Weines, eine prima Zigarre. Dann plaudere ich ein wenig — dann erst spreche ich von dem Geschäft, dem Ab-kommen, das ich mit ihm machen will. Dann ist der Mann in guter Stimmung — und alles flaps.“

Lebensfälle hat der Mensch, der weiß, „guter Stim-mung“ ist, die größten Chancen zum „Gut“ in der Welt! Er ist wie die Sonne — die Menschen ziehen sich zu ihm hin — die „Berührten“ meiden sie — misshandelt oder ver-achtlich.

Es ist nicht leicht, gerade für den tiefer Veranlagten, „immer guter Stimmung“ zu sein. Trotzdem ist es eine hohe Verpflichtung für ihn.

„Fröhlichkeit ist die Mutter aller Tugenden“, sagt Schiller.

Künstler und Denker — hohe Schaffende — sie sind von Stimmungen umflossen, unerschütterlich, wie von streifenden Käfern. Für sie ist das „Gefühlsleben“ am wichtigsten. Ge-lingt es ihnen — so wird ein Gedicht daraus — ein Kunstwerk. Das ist ihr Lohn — nach Kampf.

Es gibt auch Stimmungen, die scheinen aus einer anderen Sphäre zu kommen.

„Eine eigenartige Stimmung überfiel mich.“ — Deuten wir an Träume, nicht solche, die von Nervosität oder über-fülltem Magen kommen, sondern solche, die den Menschen umfassen, tief in der Nacht oder auch gegen Morgen. Die „Morgensonne“ setzen die Wahrträume, lagten die alten Wälder.

Was dem sein, wie ihm will — wie von uns hat nicht die ganz eigene Stimmung schon begleitet, oft tagelang, die ein seltsamer, tiefer Traum, ein plötzlicher, in ihm erwacht hat? Wenn vielleicht ein längst Verstorbenen ihm uner-wartet erschien und Liebe — oder bezaubernde Worte — zu ihm sagte? Wer — und bei er ein noch so großer „Ver-handelnde“ — kann sich ganz einer solchen Stimmung in ihren Folgen entziehen, die ein so unerwarteter plötzlicher Traum in ihm auslöst?

Was sagt „Träume sind Schäume“. Und doch nicht alle Träume sind gleich — es gibt solche, über die vielleicht vom

Träumer nie gesprochen wurde — und die doch eine tief heimliche Befreiung von ihm sind. Wer weiß das?

Der Stimmungen, die uns auf solche Weise überfallen können, die loszulassen auf unsere Veranlassungen gespielt werden, in ihrem Tiefsten aus einer höheren Sphäre kommen können — wer sagte das schon, als der Denker, Künstler und Arzt Karl Ludwig Schlegel:

Auf den feinsten Nervenfasern
Spielt ein Spielmann sein Gedicht.
Wohl fühlt die Finger gleiten —
Doch dem Spielmann sieht zu nicht.“

Diese Worte widmete er seinem wunderbaren Buch über die Körper, das er „Das Schattenspiel der Gedanken“ nannte.

In solch Tiefsten angekommen, ahnen wir vielleicht, welche Rolle die Stimmung in unserem Leben spielt! Jeder wird das aus seinem eigenen Leben ergänzen können — wo er sich vielleicht Alles verdarbt, indem er „seiner Stimmung“ nachgibt — oder auch vielleicht ebenso sich das Leben in entscheidendem Moment verdarbt, weil er der inneren Stimmung in sich nicht den Mut hatte, nachzu-gedenken, von Hemmungen zurückgehalten.

Das zu entscheiden im Leben kommt jedem einzelnen vorbehalten, das kann ihn niemand helfen, das tritt sein anderer für ihn ein — auf sich selber steht er da ganz allein, wie es in dem Lied heißt:

„Vor so ungeheurer Tragweite und Vielseitigkeit ist also im Grunde unsere Stimmung, sie — die das Leben modelliert, beeinflusst, dehnt oder zusammenzieht.“

Die Größen haben darüber nachgedacht und sind dem Problem nahe gekommen.

„Bereit sein ist alles“, sagt Shakespeare.
„Gefühl ist alles“, so formte es Goethe. Ebenso gut könnte man sagen: Stimmung ist alles.

1689 . . . Heute . . . 2189.

„Alles wiederholt sich nur im Leben.“

Der Zufall gibt mir ein Buch in die Hand. Es wurde 1689 von Jean de la Bruyere verfaßt und heißt: „Charac-teres de l'homme.“

Was darin steht, könnte nicht nur heute geschrieben sein, sondern wird auch in weiteren 250 Jahren ebenso zeit-gemäß, lebendig und gegenwärtig sein.

Hier nur ein paar Sätze:

„Männer und Frauen stimmen nie überein in der Beur-teilung einer Frau. Ihre Beschaffenheit hat zu verschiedenen. Eine Frau sieht nur mit Wohlgefallen die Kollommentenheit einer anderen. Der Mann und ihr Zuhörer, der auf Männer beiziehend wirkt, ruft selbst bei lauslichen und klugen Frauen Abneigung und Mißbilligung hervor.“

„Es ist besser, jemanden zu betrachten, den wir lieben, als mit jemandem zu leben, den wir hassen.“

„Die Jahre härten die Freundschaft und schwächen die Liebe.“

„Freundschaft fühlt ohne Grund niemals ab; Liebe ver-geht aus keinem andern Grund, als daß wir zu sehr ge-liebt werden.“

„Arbeits- und Freundschaft schließen einander aus.“

„In der Freundschaft bergen wir all unsere Geheim-nisse; in der Liebe entziehen sie uns.“

„Es ist traurig, weder Weisheit genug zu haben, am klug sprechen zu können, noch Verstand genug, um schweigen zu sein. Das ist der Ursprung alles Übels.“

„Sage einer Frau stets Schmeicheleien. Auch selbst wenn sie weiß, daß du es nur sagst, um ihr etwas ange-nahmes zu sagen, nimmt sie es doch als bare Münze ent-gegen.“

R. A.

wird verflucht, wenn man sich eines Schmeichlers bedient, das vom Wasserbad bis zum Geis führt. Ein Wassereinderhalten erleichtert auch der allein wachenden Frau ungemessen die Arbeit des Ausputzens großer Stühle und kann an jedes Polsterwerk angehängt werden. Ausgelassene Wäsche wird sofort grau, wenn sie nicht sofort wieder in heißes, sondern in kaltes Wasser kommt. Die Seitenstücke erlärten dann näm-lich im Gewebe und es erlischt trüb und flodrig.

Fels- und andere Tierhaare entfernt man von Anzügen und Kleidern, indem man sich eines in Wasser aus-gewaschenen Gummihautwappens bedient. Die hartnäckigsten Flecken werden nachfolgend mit einem weichen Pinsel abge-waschen, der der Stoff angegriffen wird. Gertrud Abel.

Briefkasten.

Der Reiterin, die einen Teil ihrer Ausrüstung aus der im Wiesbadener Tagblatt erschienenen Kullarsche. Der Arzt als Helfer verlor hat, zur Kenntnis, daß die gesamte Reihe als handliches Buch erlärten und am Tagblatt-Schalter zum Preise von RM. 3.75 erhältlich ist. Das von ihr erbetene Messer gegen Damentasche lautet: Ganz leicht ist der Damentasche nicht zu befeuchten. Es werden eine Un-anzahl Methoden angegeben, auf dem Markt finden sich eine Menge Entschärfungsmittel. Ein einfaches und von jeder Dame auszuführendes Mittel ist folgendes: Die betreffenden behaarten Stellen werden jeden Tag zweimal mit Wasser-essigsäure und Salzwasser befeuchtet, dem Licht ausgesetzt. Hier ist nicht zu tun, aber beharrlich muß man dabei blei-ben. Die Haare werden dadurch stark gelockt, brechen schließ-lich ab und verfallen. Gut ist auch die folgende Methode: Man reibt die Haare, nachdem sie vorher mit 10 Prozent Kaliumfluorid eingeweicht wurden, mit einem weichen Pinsel ab; sie werden dann brüchig und zerfallen beim Kämmen mit Bimsstein.

Das Kleid für den Garten



Direktfeld mit großer Schürze und einem ge- genen Kinn. am Hals. Ultra-Schnitt K. 8274

Gartenkleid aus flie- senen Baumwollstoffs. Seidene weiße-Jacke. Ultra-Schnitt K. 8277

Tag für Tag verlangt der Garten im Sommerhalbjahr, ihm unsere freie Zeit zu widmen. In einem Garten gibt es immer etwas zu tun. Das Wässern, Hacken, Gießen, Säen reißt nicht ab. Und diese Arbeit vollzieht sich keineswegs vorzogen im stillen Kämmerlein. Kein, jeder Früh- kommende kann einen Blick über den Baum merien und fest- stellen, wie wir bei unserer gärtnerischen Tätigkeit ausfallen.

Dadurch kommt nette Gartenkleidung mehr und mehr in Aufnahme.

Derbe, luftsteife und maltschlechte Stoffe von fröhlicher Farbe und Mitterung ergeben praktische Kleider. Nicht die Dürftigkeit, wenn es zum Vorhand und leuchtete in dem weiten Rock mit der großartigen Schürze hant durch die Bäume. Trifft dagegen ein Direktfeld nicht seinen Ge- schmack, halte dich an tüttenblaues Sauerleinen und feste ständige weiße Jacken als Schutz auf ein feinstmög- liches Flusenfeld. Weist du aber nicht recht, wozu du dich entscheiden möchtest, dann laß dich von einem lustigen Trachtenloft ein leichtes Kittelfeld nähen. es wird es dir nicht abnehmen, wenn du beim eifrigen Gärtnern des Gartens einmal verlebentlich eine Robing Wasser über deinen Rock ziehst.

Auch einfache Leibchen tun gute Dienste. Man sollte sie in Gärtnern und im lässlichen Park nehmen und ein- zola farbiertes Blüden darunter ziehen.

Anzugsstoffe, die vielleicht nichts dagegen einzu- wenden hätten, falls der Kachbar bin und wieder einen be- wundernden Blick über die trennende Bede schweiften ließe, faulensen gern im weiten, rot und grün umrandeten Zeilen.

HOCHSOMMER-
NEUHEITEN

Walter Bender
DAMENMODEN, LANGGASSE 10

Heid auf der Gartencouche. Sobald sie jedoch beschäftigt mit Schaufel und Harke umgeben, knien sie den Rock ab und strecken ihrem arbeitsreichen Körper in kurzen Hosen. Es macht ihnen nichts aus, daß der weiche Anzug des öfteren nach der Wäsche ruft, sonst könnten sie ihn ja in einem weniger empfindlichen naturrauen Zeinerton wählen. In Hosen er- scheint eine Kommode ausgesprochen. Auf dem Rock zu ihrem Grundbedeutung hat ein kleines Gassen zu dem Hosen. Jetzt im Garten hat es ausgesprochen. Eine sehr luftige kleine Bluse mit Sonnenauschnitt und breiten Trägern, die wie ein kleiner Armel gerade nur in Hosen nur dem Verdrängen schüßen, genügt ihr völlig für die hektische Beschäftigung im grünen Reich ihres geliebten Gartens.

Küche und Haus

Wir wollen die Schwarzwurzel nicht vergessen.

Nach ist die Auswahl an frischen Gemüse zu gering. Auch ist es im Augenblick für viele Hausfrauen unerschwinglich im Preis. Wären wir nun gerade die ersten frischen Gemü- sebeizern? Ganz einfach, indem der Winter keinen Ende ent- senkt, denn größer wird das Verlangen unseres Körpers nach frischem Grün. Wir wollen aber mit unseren jungen frischen Kräutern nicht zufrieden sein und mit ihnen die noch zu Verfügung stehenden Wintergemüse schmackhafter machen. Ein hervorragendes Mittel ist in diesem Winter noch zu- weilen beizusetzen: die Schwarzwurzel. So ist die Schwarzwurzel, ihr Aussehen ist, ähnlich ist sie im Geschmack. Sie ähnelt dem des Sauerbrot. Um ein ideales weiches Aussehen der Schwarzwurzel nach dem Kochen zu erhalten, legt man sie in kochendes Wasser, das ein wenig Salz enthält, und kocht sie. Nach dem Kochen wird die Schwarzwurzel abgetrennt, werden sie kurz in wenig kochendem Wasser nochmals abgetrennt. Die Zubereitungsanweisungen der Schwarzwurzel sind sehr viel- fältig. Wir geben hier einige Rezepte als Anregung.

Gedämpfte Schwarzwurzel mit hollän- discher Sauce oder überbacken. Die Wurzel werden nur gut abgetrennt und auf dem Dampfbad im Wasser gedämpft, abgetrennt, in längliche Streifen oder Stücke ge- schnitten und mit holländischer Sauce angerichtet. Die mit Sauer- und Salz, einer Prise Zucker und je nach Geschmack mit frischen gehackten Kräutern abgeschmeckt ist. Dasselbe Rezept kann in eine gefüllte Kartoffel gefüllt, mit ge- reibtem Käse überbacken, kurz überbacken werden.

Schwarzwurzel mit Hammelfleisch als Eintopfgericht. 375 Gramm Hammelfleisch werden in Stücke geschnitten und mit reichlich feingehackten Zwie- beln und Petersilie überbacken.

Elektr. Kühlschränke
Gas-Kühlschränke
Erich Stephan
Kleine Burgstraße
 Ecke Hölnergasse

Soll, etwas Salz und etwas Wasser 20 Minuten gedün- delt, heißt man dann 1 Kilogramm gewaschene, sehr in Stücke geschnittene Schwarzwurzel und nach weiteren 20 Minuten 1 Kilogramm gewaschene gewürfelte Kartoffeln. Zuletzt nach Geschmack mit Bohnenfrucht würzen und beim Anrichten fein- gehackte Petersilie überbacken.

Schwarzwurzel mit Kartoffeln. Die Schwarzwurzel auf- waschen, kochen, in Stücke schneiden, erhitzen lassen. Dann mit einer Mischung aus Butter, Öl, Salz, Pfeffer, Petersilie und reichlich gehackten frischen Kräutern anrichten und gut durchkochen lassen.

Schwarzwurzel als Salat. Die Schwarzwurzel auf- waschen, kochen, in Stücke schneiden, erhitzen lassen. Dann mit einer Mischung aus Butter, Öl, Salz, Pfeffer, Petersilie und reichlich gehackten frischen Kräutern anrichten und gut durchkochen lassen.

Wird süß und gleich in eine vorherbereitete Lunte ge- geben. Die Lunte besteht aus 1 Gefäß lichte geräuchertem Quark und frischen gehackten Kräutern, etwas Zitronen- saft und je nach Geschmack eine Prise Salz und Zucker. Ein bezauberndes Aroma wird dem Salat durch Zugabe von ge- reibtem Käse gegeben.

Buttermilch ist jetzt besonders gesund.

denn sie fördert infolge ihrer großen diätischen Auswirkung die Verdauung und regt den gesamten Stoffwechsel an, was nach dem langen Winter von besonderer Bedeutung ist. Außerdem enthält Buttermilch neben einem hohen Gehalt an Vitaminen auch Mineralstoffe, Kalium, Eisen und Ei- weiss, und fördert durch die Milchsäurebakterien den Abgang der im Darm anwesenden etwa anwesenden Gärungs- erkrankungen.

An den notwendigen Bändern wird Buttermilch aus be- sonderer zur Kleinkinderernährung verwendet, weil in ihr das in der Stillmilch noch enthaltene Kalium-Eiweiß, welches im Kindermagen leicht schwerverdauliche Klumpen bildet, durch das Buttersäure die Verdauung leicht vorangeht. Es ist somit im gesundheitlichen, jedoch auch im volkswirt- schaftlichen Interesse notwendig, bei in ausreichender Menge vorhandenen Buttermilch einen größeren Verbrauch zu sichern.

Neben Rohmilch und den bekannten Suppen kann die Verwendung in der Küche noch eine sehr vielseitige sein. Milch, Butter, Sauer- und sonstige gebackene Braten z. B. erhalten einen ausgesprochen pflanzlichen Geschmack, wenn Buttermilch in gleicher Weise wie bisher Sahne verwendet wird. Das Gleiche trifft zu, wenn weiche Rohmilch und Butter- säure mit einer hellen Schokolade, abgelöst mit Buttermilch, gebunden werden. Ein Mischgetränk mit Buttermilch, Zucker, Him- und brauner Butter ist ebenfalls sehr schmackhaft. Deswegen auch ein Kaffeegetränk, angereicht mit Buttermilch, als Beilage zu allerlei Fleischgerichten. Dazu kommen noch gelutete Wübbings mit Gelatine zum Abendbrot usw.

Soll Buttermilch nicht nur eckig, sondern gefüllt werden, ist dieser stets etwas Rest auszuheben, um ein Gerinnen zu verhindern.

Hausfrauen raten einander!

Lesen Sie, die viel benutzt werden, sollte man nicht mit dem Tischen, sondern mit einem Reibschüssel abreiben, weil dieser Reibschüssel die Wäsche weniger lockert und angreift, als der andere. Wenn Sie die Wäsche abreiben, so benutzt man einen großen Lappen, der in kaltem Wasser mit einem Gefäß Salzsaft getränkt ist, um ihn fröhlich abreiben. Sehr gründlich wird der Tische gereinigt, wenn man ein Gefäß mit Wasser, das mit einer Quetschmaschine befeuchtet, und ihn nach zwei Stunden abreibt mit reinen Lappen, die in kaltem Wasser ausgewaschen und über eine möglichst große Reibschüssel abgeleitet sind.

Große Wäsche kann man sich durch mangelnde Trübs- erlärten. Das ewige Ein- und Auswaschen der Wäsche

